

Schweizerische Nationalbank
Finanzierungsrechnung der Schweiz 2010

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank
Statistik
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 631 31 11

Auskunft

fin@snb.ch

Abonnemente, Einzelexemplare und Adressänderungen

Schweizerische Nationalbank, Bibliothek, Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 32 84, Telefax +41 44 631 81 14
E-Mail: library@snb.ch

Sprachen

Der Bericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht.

Internet

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Publikationen/Statistische Publikationen.

Urheberrecht/Copyright ®

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) respektiert sämtliche Rechte Dritter namentlich an urheberrechtlich schützbaeren Werken (Informationen bzw. Daten, Formulierungen und Darstellungen, soweit sie einen individuellen Charakter aufweisen). Soweit einzelne SNB-Publikationen mit einem Copyright-Vermerk versehen sind (© Schweizerische Nationalbank/SNB, Zürich/Jahr o. ä.), bedarf deren urheberrechtliche Nutzung (Vervielfältigung, Nutzung via Internet usw.) zu nicht kommerziellen Zwecken einer Quellenangabe. Die urheberrechtliche Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der SNB gestattet. Allgemeine Informationen und Daten, die von der SNB ohne Copyright-Vermerk veröffentlicht werden, können auch ohne Quellenangabe genutzt werden. Soweit Informationen und Daten ersichtlich aus fremden Quellen stammen, sind Nutzer solcher Informationen und Daten verpflichtet, allfällige Urheberrechte daran zu respektieren und selbst entsprechende Nutzungsbefugnisse bei diesen fremden Quellen einzuholen.

Haftungsbeschränkung

Die SNB bietet keine Gewähr für die von ihr zur Verfügung gestellten Informationen. Sie haftet in keinem Fall für Verluste oder Schäden, die wegen Benutzung der von ihr zur Verfügung gestellten Informationen entstehen könnten. Die Haftungsbeschränkung gilt insbesondere für die Aktualität, Richtigkeit, Gültigkeit und Verfügbarkeit der Informationen.

© Schweizerische Nationalbank, Zürich/Bern 2012

Herausgegeben

Im November 2012

Druck

Neidhart + Schön AG, CH-8037 Zürich

ISSN 1662-0747 (Gedruckte-Ausgabe)

ISSN 1662-0933 (Online-Ausgabe)

Inhalt

Seite

5	Einleitung
6	Kommentar zu den Ergebnissen
8	Private Haushalte
10	Nicht-finanzielle Unternehmen
11	Staat
12	Finanzielle Unternehmen
14	Ausland
A1	Tabellen
A2	1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A6	2 Nicht-finanzielle Unternehmen
A10	3 Finanzielle Unternehmen
A14	4 Schweizerische Nationalbank
A18	5 Geschäftsbanken
A22	6 Sonstige Finanzinstitute
A26	7 Versicherungen und Pensionskassen
A30	8 Staat
A34	9 Bund
A38	10 Kantone
A42	11 Gemeinden
A46	12 Sozialversicherungen
A50	13 Private Haushalte und POoE
A54	14 Total Inland
A58	15 Ausland
B1	Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung
B2	1. Methodische Grundlagen
B6	2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz
B6	2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr
B6	2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik
B7	2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren
B15	2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren
B15	2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten
B16	2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte
B16	2.7 Basisstatistiken
B18	3. Weiterführende Literatur

Einleitung

Die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung zeigt den Umfang und die Struktur der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen der volkswirtschaftlichen Sektoren (Bestände) sowie die Finanzierungsströme (Transaktionen).

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Als methodische Basis dient das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95). Damit wird die Kompatibilität sowohl mit der vom Bundesamt für Statistik (BFS) erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die den realen Bereich der Schweizer Volkswirtschaft abbildet, als auch mit den Finanzierungsrechnungen der EU-Länder gewährleistet. Die Finanzierungsrechnung fasst Daten aus verschiedenen Statistiken zu einer Gesamtrechnung zusammen und ist somit eine Synthesestatistik. Erstellt wird sie von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in Zusammenarbeit mit dem BFS.

Die Finanzierungsrechnung ist Grundlage für ein weites Spektrum ökonomischer Analysen. Sie ergänzt zudem die Datenbasis, welche die SNB zur Führung ihrer Geldpolitik und zur Analyse der Stabilität des Finanzsystems verwendet.

Die Finanzierungsrechnung ist noch nicht vollständig. Es fehlen noch Transaktionsdaten zu den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, Anteile an Kollektiven Kapitalanlagen und Strukturierte Produkte) für den Sektor der Finanziellen Unternehmen und für das Ausland.

Die Tabellen in dieser Publikation umfassen die Jahre 2006 bis 2010. Im Internet sind Daten ab 1999 vorhanden (www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen/Finanzierungsrechnung der Schweiz). Der grosse zeitliche Rückstand der Finanzierungsrechnung rührt daher, dass einige der benötigten Basisstatistiken nur mit erheblicher Verzögerung verfügbar sind. Für den Sektor der Privaten Haushalte werden aktuellere Daten aus der Finanzierungsrechnung in der Publikation «Vermögen der privaten Haushalte» veröffentlicht, ergänzt durch Daten zum Immobilienvermögen (www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen/Vermögen der privaten Haushalte).

Der erste Teil der vorliegenden Publikation stellt die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung vor. Der zweite Teil umfasst Tabellen mit Detailergebnissen. Im dritten Teil wird die Methode zur Erstellung der Finanzierungsrechnung erläutert.

Kommentar zu den Ergebnissen

Im Jahr 2010 beeinflusste die Wechselkursentwicklung die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung massgeblich. Zwischen Ende 2009 und Ende 2010 verloren der Euro 16% und der US-Dollar 10% ihres Werts gegenüber dem Franken. Die jeweilige Währungsstruktur bestimmte, auf welche Art und in welchem Ausmass die Wechselkursentwicklung die Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen Sektoren beeinflusste. Im Sektor Private Haushalte dämpfte sie den Anstieg der Forderungen und damit auch des Nettofinanzvermögens. Bei den Nicht-finanziellen Unternehmen schlug sich die Wechselkursentwicklung vor allem in einer Wertminderung der Beteiligungen im Ausland nieder. Bei der Nationalbank bewirkte der Wechselkurs Verluste auf den Fremdwährungsanlagen. Dies führte zu einem negativen Jahresergebnis und damit zu einem Rückgang des Eigenkapitals. Dieser Rückgang wirkte sich wiederum im Sektor Staat aus, da in der Finanzierungsrechnung das Eigenkapital der Nationalbank als Forderung des Sektors Staat erscheint. Der Sektor Geschäftsbanken verzeichnete grosse Wechselkurseffekte bei den Einlagen und Krediten, wobei sich die wechselkursbedingten Wertrückgänge auf der Forderungs- und auf der Verpflichtungsseite weitgehend kompensierten.

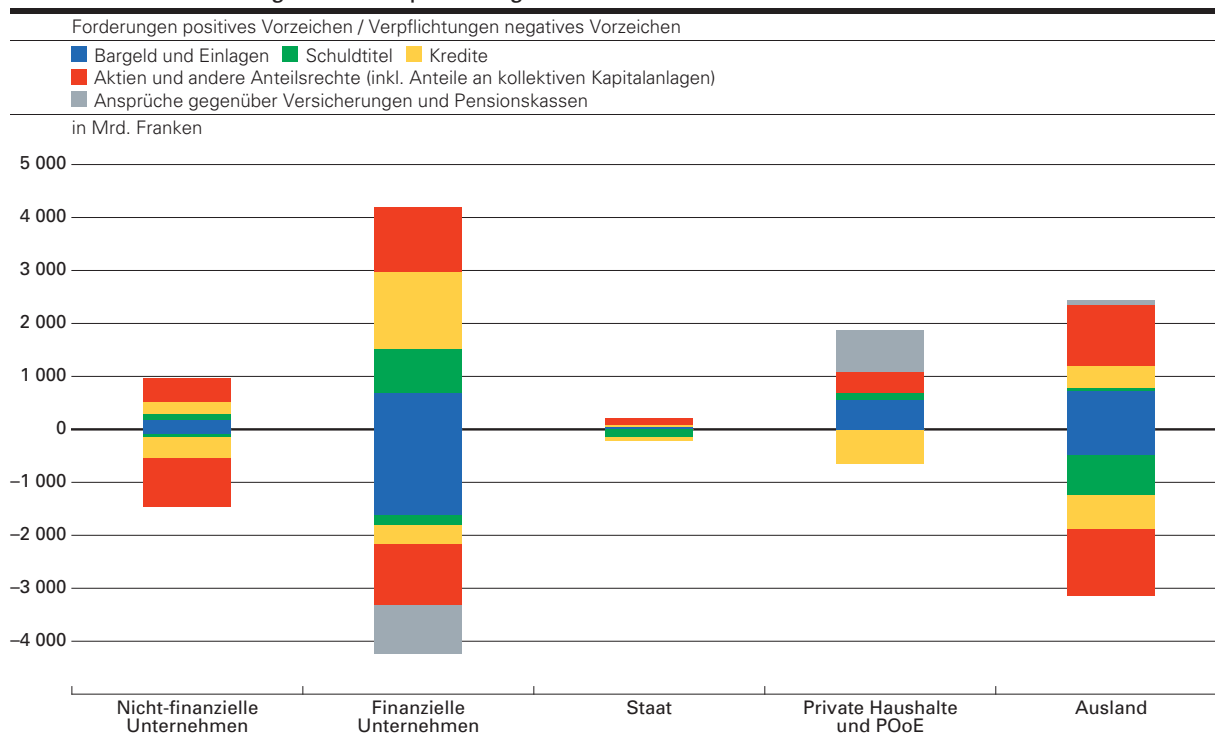
Die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen Sektoren (siehe Grafik 1 und Tabelle 1)

wurde durch die Entwicklungen im Jahr 2010 nicht verändert. Die Forderungen der Privaten Haushalte übertreffen deren Verpflichtungen deutlich. Die bedeutendste Komponente der Forderungen sind die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen. Dagegen sind bei den Nicht-finanziellen Unternehmen die Verpflichtungen wesentlich höher als die Forderungen. Sie finanzieren mit Eigen- und Fremdkapital ihr grosses Sachvermögen, das in der Finanzierungsrechnung nicht ausgewiesen wird. Die Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) sind wesentlich niedriger als bei den Privaten Haushalten und den Nicht-finanziellen Unternehmen. Der Sektor der Finanziellen Unternehmen umfasst die Schweizerische Nationalbank, die Geschäftsbanken, die Kollektivanlageinstitutionen, die Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften sowie die Versicherungen und Pensionskassen. Da diese Institutionen finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben, weist dieser Sektor zwar den höchsten Bestand an Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren auf, zugleich ist aber die Differenz zwischen den Forderungen und Verpflichtungen gering. In den hohen Forderungen und Verpflichtungen des Auslands kommt die starke internationale Verflechtung der Schweizer Wirtschaft zum Ausdruck.

Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die Struktur und die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der einzelnen Sektoren ein.

Grafik 1

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2010



Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2010

In Milliarden Franken

Tabelle 1

	Inländische Sektoren				Total	Ausland
	Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen	Staat	Private Haushalte und POoE		
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	.	49	.	.	49	.
Bargeld und Einlagen	186	571	32	586	1 375	629
im Inland	183	242	32	562	1 019	
im Ausland	3	330	0	24	357	
Schuldtitel	124	928	18	118	1 187	90
inländische Emittenten	46	297	7	42	392	
ausländische Emittenten	78	630	11	76	795	
Kredite	231	1 488	27	..	1 747	413
an das Inland	..	1 059	27	..	1 086	
an das Ausland	231	429	0	..	661	
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	430	803	97	215	1 544	1 063
inländische Emittenten	63	173	93	166	495	
ausländische Emittenten	366	630	5	48	1 049	
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	20	493	3	182	699	84
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	9	..	..	829	838	100
Finanzderivate	..	90	1	..	90	75
Strukturierte Produkte ¹	3	13	0	28	44	0
Sonstige Forderungen	..	..	41	..	41	..
Total	1 002	4 434	220	1 958	7 614	2 454
Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	86	1 555	8	.	1 648	357
Schuldtitel	68	288	126	0	482	795
Kredite	392	341	86	680	1 498	661
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	952	605	.	0	1 558	1 049
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	.	566	.	.	566	216
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	.	938	.	.	938	..
Finanzderivate	..	98	1	..	99	66
Strukturierte Produkte ¹	.	0	.	.	0	44
Sonstige Verpflichtungen	0	..	40	1	41	..
Total	1 498	4 392	260	680	6 830	3 189
Nettofinanzvermögen	-496	42	-40	1 278	784	-735

¹ Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs-, Kapitalschutz-Produkte). Structured-Finance-Produkte (Asset Backed Securities, Collateralized Debt Obligations und ähnliche), bei denen der Finanzierungszweck oder der Risikotransfer im Vordergrund stehen, werden in der Kategorie Schuldtitel ausgewiesen.

Private Haushalte

Die Forderungen der Privaten Haushalte¹ nahmen 2010 weiter zu, wenn auch deutlich weniger stark als im Vorjahr. Zwar war die Spartätigkeit der Privaten Haushalte anhaltend hoch, die Wechselkursentwicklung bremste den Vermögensanstieg jedoch deutlich. Die Privaten Haushalte erlitten auf dem in Franken gemessenen Wert ihrer Fremdwährungsanlagen Verluste in der Höhe von rund 25 Mrd. Franken. Die Aktienkurse im Inland waren insgesamt stabil. Die Kurse an den Aktienbörsen im Ausland stiegen leicht an, was jedoch die Währungsverluste auf den Auslandaktien nicht zu kompensieren vermochte.

Insgesamt erhöhten sich die Forderungen der Privaten Haushalte um 48 Mrd. auf 1958 Mrd. Franken. Die Einlagen bei Banken und der PostFinance nahmen um 36 Mrd. auf 586 Mrd. Franken zu. Neben der Spartätigkeit der Privaten Haushalte trug auch die Umschichtung von Anlagen in Schuldtitel zu Einlagen zu diesem Anstieg bei. Die Wechselkursentwicklung verursachte auf den Einlagen Verluste von 4 Mrd. Franken. Die Anlagen in Schuldtitel gingen um 20 Mrd. auf 118 Mrd. Franken zurück. Die Privaten Haushalte bauten den Bestand der Kassenobligationen um 7 Mrd. und die übrigen Schuldtitel um 6 Mrd. Franken ab. Wechselkursbedingt resul-

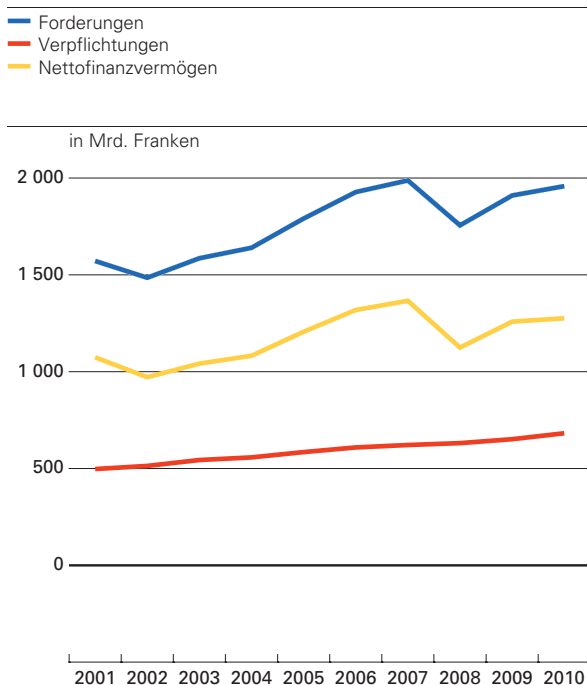
tierten auf den Schuldtiteln Kapitalverluste von 7 Mrd. Franken. Der Bestand der Anteile an kollektiven Kapitalanlagen erhöhte sich um 2 Mrd. auf 182 Mrd. Franken. Zwar wurden die Kollektivanlagen um 7 Mrd. Franken aufgestockt, es resultierten aber Kapitalverluste von 5 Mrd. Franken. Bei den Aktienanlagen standen Käufen von 5 Mrd. Franken Kapitalverluste von 2 Mrd. Franken gegenüber, womit deren Bestand um 3 Mrd. auf 215 Mrd. Franken zunahm. Die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen stiegen um 28 Mrd. auf 829 Mrd. Franken. Der Hauptgrund für den Anstieg war, dass die Beiträge für die zweite Säule der Altersvorsorge die Leistungsbezüge übertrafen.

Die Verpflichtungen der Privaten Haushalte erhöhten sich insgesamt um 30 Mrd. auf 680 Mrd. Franken. Die Hypothekarkredite, die rund 90% der gesamten Verpflichtungen der Privaten Haushalte ausmachen, nahmen um 28 Mrd. auf 632 Mrd. Franken zu. Die Konsumkredite blieben stabil (15 Mrd. Franken). Die übrigen Kredite stiegen um 3 Mrd. auf 32 Mrd. Franken.

Das Nettofinanzvermögen der Privaten Haushalte wuchs 2010 um 18 Mrd. auf 1278 Mrd. Franken. Es lag damit noch 90 Mrd. Franken unter dem 2007 erreichten bisherigen Höchstwert.

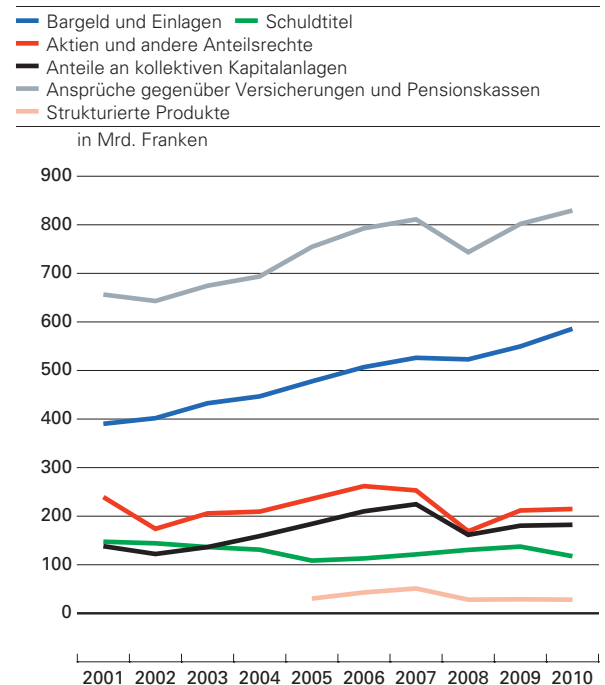
Grafik 2a

Finanzvermögen der Privaten Haushalte und POoE



Grafik 2b

Forderungen der Privaten Haushalte und POoE nach Finanzinstrumenten

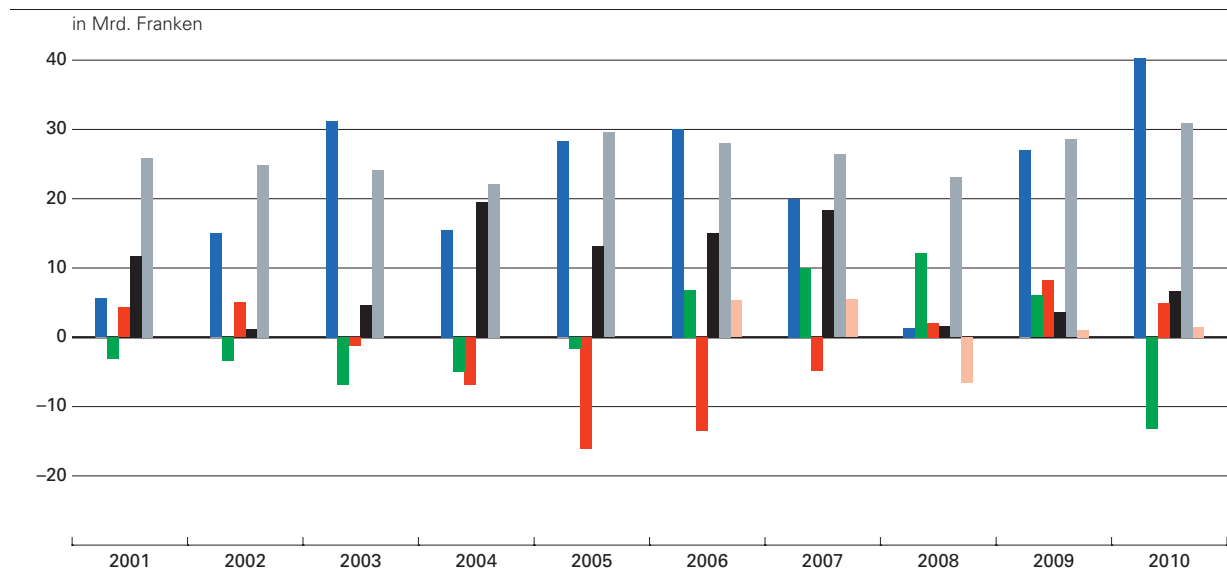


¹ Inkl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE), die Dienstleistungen für die Privaten Haushalte erbringen (Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien, Freizeitvereine usw.)

Grafik 2c

Transaktionen der Privaten Haushalte und POoE nach Finanzinstrumenten

■ Bargeld und Einlagen ■ Schuldtitel ■ Aktien und andere Anteilsrechte ■ Anteile an kollektiven Kapitalanlagen
 ■ Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen ■ Strukturierte Produkte



Nicht-finanzielle Unternehmen

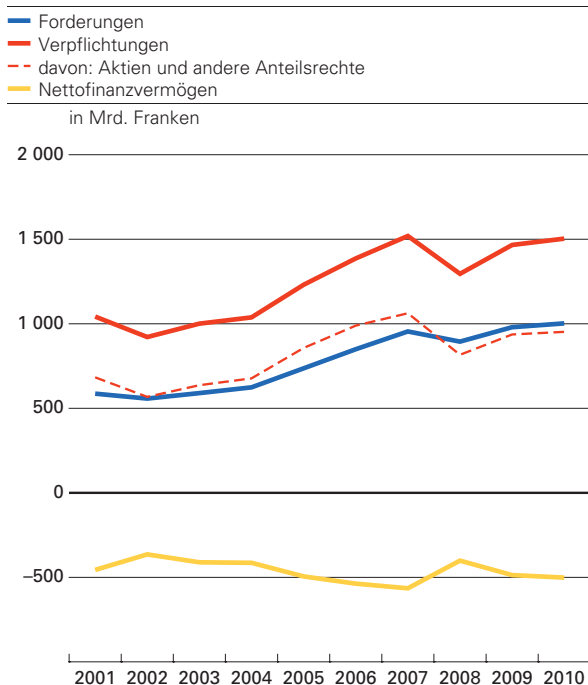
Die Forderungen der Nicht-finanziellen Unternehmen nahmen um 23 Mrd. auf 1002 Mrd. Franken zu. Es waren vor allem kurzfristige Anlagen, die deutlich anstiegen. Dazu dürfte die günstige Ertragsentwicklung bei den Unternehmen beigetragen haben. Die Sichteinlagen bei Banken und der PostFinance erhöhten sich um 9 Mrd. auf 156 Mrd. Franken, bei den Geldmarktpapieren war ein Anstieg um 13 Mrd. auf 18 Mrd. Franken zu verzeichnen. Grund dafür waren SNB-Bills (Schuldverschreibungen der Schweizerischen Nationalbank), welche den Nicht-finanziellen Unternehmen neue kurzfristige Anlagemöglichkeiten in Franken eröffneten. Rückläufig waren hingegen die Termineinlagen (-3 Mrd. auf 26 Mrd. Franken). Die Anlagen in langfristige Schuldtitel (Kapitalmarktpapiere) stiegen um 6 Mrd. auf 106 Mrd. Franken, da die PostFinance, die in der Finanzierungsrechnung zu den Nicht-finanziellen Unternehmen gezählt wird, zugeflossene Kundengelder in Kapitalmarktpapiere anlegte. Zwar stammen fast drei Viertel der Kapitalmarktpapiere von ausländischen Emittenten, da jedoch nur ein geringer Teil davon auf Fremdwährungen lautete, entstand bei dieser Position durch die

Wechselkursentwicklung nur ein geringer Kapitalverlust (-2 Mrd. Franken). In die Beteiligungen im Ausland wurden 26 Mrd. Franken investiert. Vor allem wegen der Wechselkursentwicklung resultierte jedoch ein Kapitalverlust von 22 Mrd. Franken. Daher nahm der Bestand der Auslandsbeteiligungen schliesslich nur um 4 Mrd. auf 350 Mrd. Franken zu.

Die Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen stiegen um 37 Mrd. auf 1498 Mrd. Franken. Der bereits erwähnte Zufluss von Kundengeldern bei der PostFinance äusserte sich in einer Erhöhung der Einlagen um 8 Mrd. auf 86 Mrd. Franken. Nach der starken Zunahme der Unternehmensfinanzierung mittels Krediten im Vorjahr (+32 Mrd. Franken) stiegen die Kredite aus dem Inland 2010 nur leicht an (+5 Mrd. auf 198 Mrd. Franken), und die Kredite aus dem Ausland blieben stabil. Die Unternehmensfinanzierung mittels Schuldtitel wurde um 8 Mrd. auf 68 Mrd. Franken ebenfalls leicht ausgebaut. Wie bereits im Vorjahr nahm die Position Aktien und andere Anteilsrechte hauptsächlich aufgrund der Börsenkursentwicklung um 15 Mrd. auf 952 Mrd. Franken zu.

Grafik 3

Finanzvermögen der Nicht-finanziellen Unternehmen



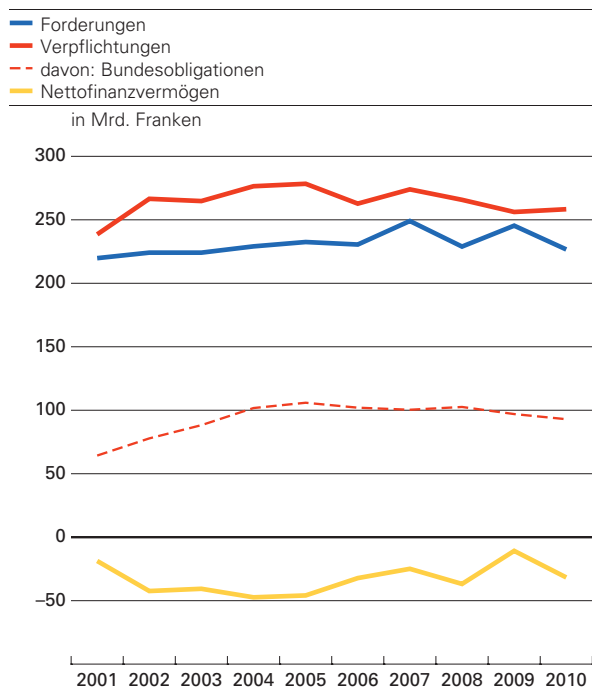
Staat

Die Entwicklung im Sektor Staat war 2010 durch die Position Anteil des Staates am Eigenkapital der Nationalbank geprägt, die um 22 Mrd. auf 49 Mrd. Franken zurückging.¹ Die Wechselkursverluste auf den Fremdwährungsanlagen der Nationalbank führten zu einem negativen Jahresergebnis und damit zu einem Rückgang ihres Eigenkapitals. Das Total der Forderungen des Sektors Staat verminderte sich um 19 Mrd. auf 220 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen des Sektors Staat blieben praktisch konstant (+2 Mrd. auf 260 Mrd. Franken). Ein positiver Rechnungsabschluss erlaubte es dem Bund, seine Schulden leicht abzubauen. Zudem wurde ein Teil der Bundesobligationen durch Geldmarktpapiere ersetzt. Dadurch gingen die Verpflichtungen aus Bundesobligationen um 4 Mrd. auf 93 Mrd. Franken zurück, während die Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren des Bundes um 2 Mrd. auf 9 Mrd. Franken zunahmen. Die Kreditverpflichtungen der Sozialversicherungen erhöhten sich um 2 Mrd. Franken.

Grafik 4

Finanzvermögen des Staates



¹ Der Anteil des Staates am Eigenkapital der Schweizerischen Nationalbank umfasst deren Rückstellungen für Währungsreserven, die Ausschüttungsreserve, den Jahresgewinn sowie den Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte.

Finanzielle Unternehmen

Als wichtigste Ursachen der Veränderungen der Forderungen und Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen im Jahr 2010 sind einerseits die Wechselkursentwicklung und andererseits eine Reihe von Massnahmen der Nationalbank hervorzuheben: die Interventionen am Devisenmarkt, die Erhöhung des Bestandes an eigenen Schuldverschreibungen (SNB-Bills) sowie der Wechsel von liquiditätszuführenden zu liquiditätsabschöpfenden Repogeschäften.

Das Total der Forderungen der Finanziellen Unternehmen nahm um 108 Mrd. auf 4434 Mrd. Franken zu. Bei den einzelnen Finanzinstrumenten zeigten sich jedoch unterschiedliche Entwicklungen.

Die Forderungen aus Einlagen der Finanziellen Unternehmen gingen um 122 Mrd. auf 571 Mrd. Franken zurück. Die komplette Einstellung der liquiditätszuführenden Repogeschäfte äusserte sich in einer Abnahme der Einlagen der Nationalbank um 38 Mrd. auf 4 Mrd. Franken. Bei den Einlagen der Geschäftsbanken war ein Rückgang um 85 Mrd. auf 437 Mrd. Franken zu verzeichnen, wobei davon 28 Mrd. Franken auf Wechselkursentwicklungen zurückzuführen waren.

Die Schuldtitel im Besitz der Finanziellen Unternehmen stiegen um 100 Mrd. auf 928 Mrd. Franken. Die Kapitalmarktpapiere nahmen insbesondere im Zusammenhang mit den Devisenkäufen der Nationalbank stark zu (+101 Mrd. auf 827 Mrd. Franken). Die Geldmarktpapiere inländischer Emittenten erhöhten sich um 37 Mrd.

auf 64 Mrd. Franken. Grund dafür war der Erwerb von SNB-Bills, insbesondere durch die Geschäftsbanken und die Sonstigen Finanzinstitute. Dem stand ein Rückgang bei den Geldmarktpapieren ausländischer Emittenten gegenüber.

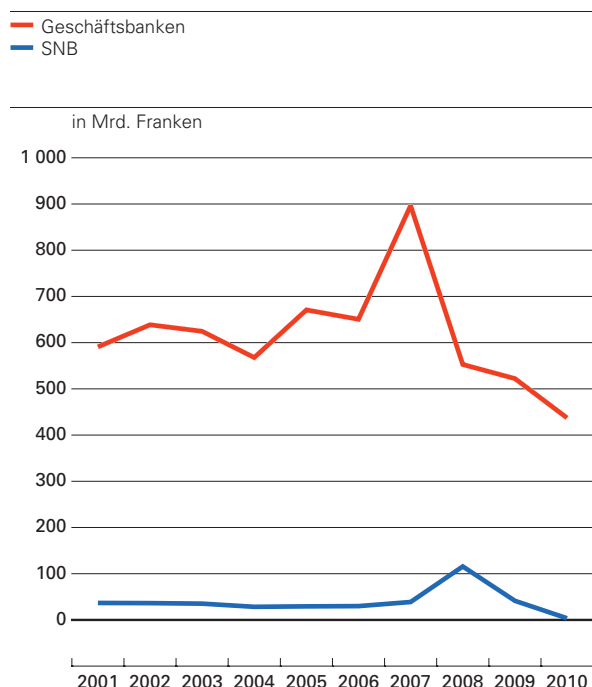
Die Kredite der Finanziellen Unternehmen nahmen um 38 Mrd. auf 1488 Mrd. Franken zu. Die Kredite an das Inland stiegen um 24 Mrd. auf 1059 Mrd. Franken. Dafür war hauptsächlich die Zunahme der Kredite der Geschäftsbanken um 18 Mrd. auf 919 Mrd. Franken verantwortlich. Die Kredite an das Ausland erhöhten sich um 14 Mrd. auf 429 Mrd. Franken, was auf einen Anstieg der Kredite der Sonstigen Finanzinstitute zurückzuführen war.

Die Position Aktien und andere Anteilsrechte stieg um 24 Mrd. auf 803 Mrd. Franken. Die Portfolioinvestitionen in Aktien erhöhten sich um 34 Mrd. auf 355 Mrd. Franken. Im Zusammenhang mit den Devisenkäufen war bei der Nationalbank ein Zuwachs um 14 Mrd. auf 21 Mrd. Franken zu verzeichnen. Die Sonstigen Finanzinstitute wiesen eine Zunahme um 18 Mrd. auf 199 Mrd. Franken aus, da die Kollektivanlageinstitutionen ihre Mittelzuflüsse ebenfalls in Aktien investierten. Die Beteiligungen gingen wechselkursbedingt und wegen der Restrukturierung einer Bankengruppe um 11 Mrd. auf 448 Mrd. Franken zurück.

Die von den Finanziellen Unternehmen gehaltenen Anteile an kollektiven Kapitalanlagen nahmen aufgrund der Investitionen der Versicherungen und Pensionskassen um 46 Mrd. auf 493 Mrd. Franken zu.

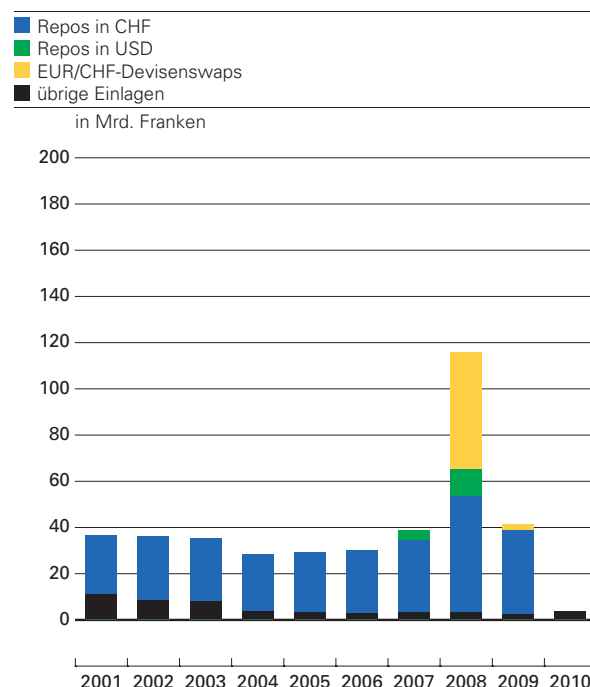
Grafik 5a

Einlagen der Geschäftsbanken und der SNB



Grafik 5b

Einlagen der SNB nach Komponenten



Die Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen stiegen um 84 Mrd. auf 4392 Mrd. Franken. Wie auf der Forderungsseite entwickelten sich auch bei den Verpflichtungen die verschiedenen Finanzinstrumente unterschiedlich.

Die Verpflichtungen aus Einlagen der Finanziellen Unternehmen gingen um 52 Mrd. auf 1555 Mrd. Franken zurück. Die Einlagen bei den Geschäftsbanken reduzierten sich um 58 Mrd. auf 1439 Mrd. Franken: einem Rückgang im Interbankengeschäft um 93 Mrd. Franken (Transaktionen: -53 Mrd. Franken; Kapitalverluste: -39 Mrd. Franken) stand ein Anstieg im Kundengeschäft um 35 Mrd. Franken (Transaktionen: +58 Mrd. Franken; Kapitalverluste: -24 Mrd. Franken) gegenüber. Die Einlagen bei der Nationalbank nahmen um 6 Mrd. auf 115 Mrd. Franken zu: Die Einführung liquiditätsabschöpfender Repogeschäfte hatte eine Zunahme um 14 Mrd. Franken zur Folge, die Abnahme der Girokonten der Geschäftsbanken bei der Nationalbank liess die Einlagen um 9 Mrd. Franken zurückgehen.

Die Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen aus Schuldtiteln erhöhten sich um 86 Mrd. auf 288 Mrd. Franken. Die Geldmarktpapiere stiegen um 81 Mrd. auf 110 Mrd. Franken. Diese Zunahme war fast ausschliesslich auf die Emission von SNB-Bills durch die Nationalbank zurückzuführen (+80 Mrd. Franken). Die Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren stiegen um 5 Mrd. auf 178 Mrd. Franken. Grund dafür war eine Zunahme der ausstehenden Anleihen der Pfandbriefinstitute. Die

Kapitalmarktpapiere der Geschäftsbanken blieben insgesamt konstant, wobei eine gegenläufige Entwicklung der Kassenobligationen (-8 Mrd. auf 36 Mrd. Franken) und Anleihen (+7 Mrd. auf 43 Mrd. Franken) zu verzeichnen war.

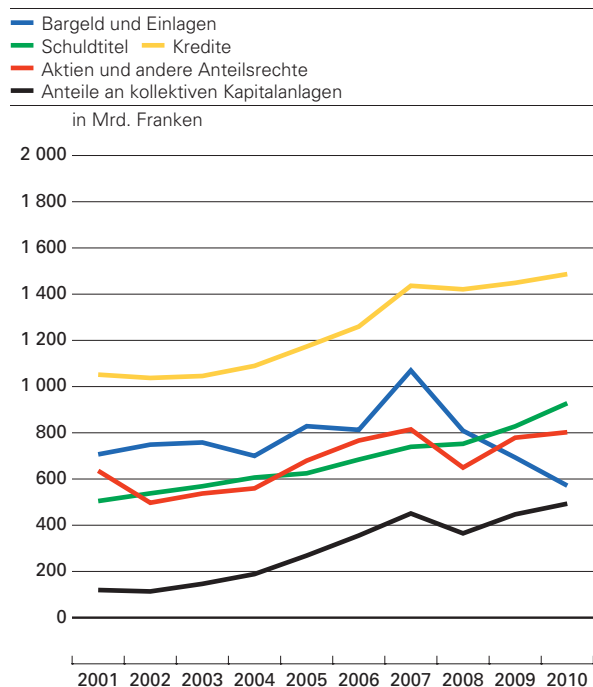
Die Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen aus Krediten gingen um 11 Mrd. auf 341 Mrd. Franken zurück. Dies war auf eine Abnahme um 23 Mrd. auf 250 Mrd. Franken bei den Sonstigen Finanzinstituten wegen der Restrukturierung einer Bankengruppe zurückzuführen. Die Kredite der Geschäftsbanken sowie der Versicherungen nahmen hingegen etwas zu.

Die Position Aktien und andere Anteilsrechte ging um 34 Mrd. auf 605 Mrd. Franken zurück. Wesentlich zum Rückgang trug der Sektor Nationalbank bei: das Eigenkapital der Nationalbank nahm um 22 Mrd. auf 49 Mrd. Franken ab. Grund dafür war ihr negatives Jahresergebnis im Zusammenhang mit den Wechselkursverlusten auf ihren Fremdwährungsanlagen. Des Weiteren liessen tiefere Börsenkurse den Marktwert des Aktienkapitals der Geschäftsbanken zurückgehen.

Die Verpflichtungen aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen erhöhten sich um 43 Mrd. auf 566 Mrd. Franken. Die Position Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen nahm um 28 Mrd. auf 938 Mrd. Franken zu.

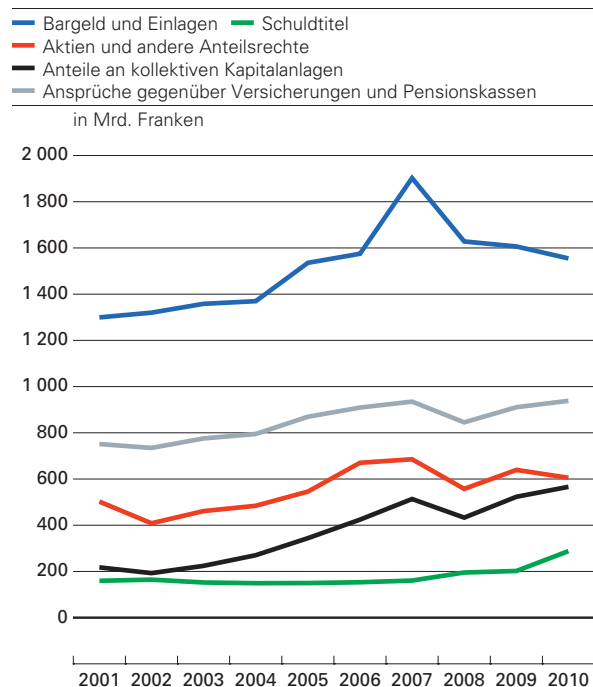
Grafik 5c

Forderungen der Finanziellen Unternehmen nach Finanzinstrumenten



Grafik 5d

Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen nach Finanzinstrumenten



Ausland

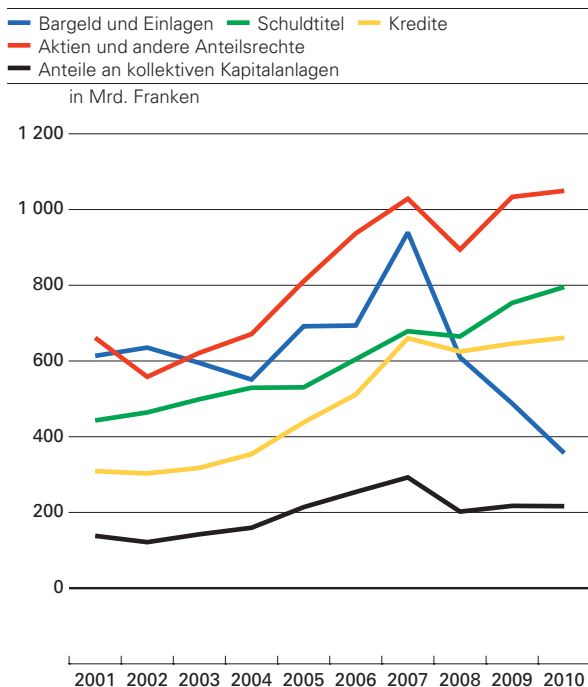
Die gesamten Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland gingen um 50 Mrd. auf 3189 Mrd. Franken zurück (in den Tabellen zur Finanzierungsrechnung und in Grafik 1 werden die Forderungen der Schweiz als Verpflichtungen des Auslands ausgewiesen). Die Einlagen reduzierten sich um 131 Mrd. auf 357 Mrd. Franken. Dies war auf den Abbau der Interbankenforderungen der Geschäftsbanken, den Wechselkurseinfluss auf die Fremdwährungspositionen der Geschäftsbanken sowie auf die Einstellung der liquiditätszuführenden Repogeschäfte der Nationalbank zurückzuführen, die seit 2008 überwiegend von Banken im Ausland in Anspruch genommen worden waren. Auch der Wert der Schuldtitel wurde durch die Wechselkursentwicklung negativ be-

einflusst. Wegen der Wertpapierkäufe der Nationalbank nahmen letztere aber trotzdem um 42 Mrd. auf 795 Mrd. Franken zu. Die Position Aktien und andere Anteilsrechte erhöhte sich um 16 Mrd. auf 1049 Mrd. Franken; auch bei dieser Position waren die Käufe der Nationalbank ausschlaggebend.

Die Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland verminderten sich um 51 Mrd. auf 2454 Mrd. Franken. Die Einlagen gingen wegen des Abbaus der Interbankenverpflichtungen der Geschäftsbanken und der Wechselkursentwicklung um 93 Mrd. auf 629 Mrd. Franken zurück. Die Schuldtitel nahmen um 33 Mrd. auf 90 Mrd. Franken zu, was vor allem auf den Erwerb von SNB-Bills durch das Ausland zurückzuführen war.

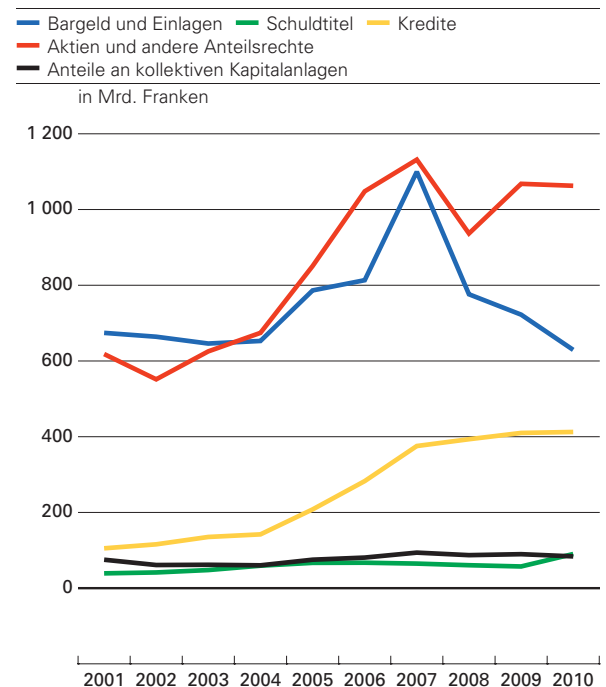
Grafik 6a

Forderungen der Schweiz gegenüber dem Ausland nach Finanzinstrumenten



Grafik 6b

Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland nach Finanzinstrumenten



Tabellen

Seite	Tabelle
A2	1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A6	2 Nicht-finanzielle Unternehmen
A10	3 Finanzielle Unternehmen
A14	4 Schweizerische Nationalbank
A18	5 Geschäftsbanken
A22	6 Sonstige Finanzinstitute
A26	7 Versicherungen und Pensionskassen
A30	8 Staat
A34	9 Bund
A38	10 Kantone
A42	11 Gemeinden
A46	12 Sozialversicherungen
A50	13 Private Haushalte und POoE
A54	14 Total Inland
A58	15 Ausland

	Zeichenerklärung
0	Wert vernachlässigbar.
—	Echte Null.
.	Daten nicht anwendbar.
..	Daten noch nicht verfügbar.

Rundungsdifferenzen

Differenzen zwischen den Totalen und den Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

Lange Datenreihen

Die Tabellen der Finanzierungsrechnung sind im Internet unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen/Finanzierungsrechnung der Schweiz, auch für längere Zeiträume und in elektronisch verarbeitbarer Form verfügbar.

1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2010

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		
			Total	Schweizerische Nationalbank	Geschäfts-banken
		S.11	S.12	S.121	S.122
		1	2	3	4
Forderungen					
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	48 658	48 658	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	186 034	571 305	3 608	437 235
Bargeld	AF.21	4 739	8 292	136	8 156
Sichteinlagen	AF.22	155 555	211 076	932	125 497
Sonstige Einlagen	AF.29	25 740	351 937	2 540	303 582
Schuldtitle	AF.33	123 579	927 896	194 833	147 252
Geldmarktpapiere	AF.331	18 061	101 210	1 249	55 407
Kapitalmarktpapiere	AF.332	105 518	826 686	193 583	91 845
Kredite	AF.4	231 428	1 487 820	2 613	1 060 402
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	429 619	802 562	21 609	112 211
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	19 783	493 217	—	7 564
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	8 801	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Vorsorge	AF.611	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	8 801	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	89 731	83	89 648
Strukturierte Produkte	—	3 057	12 677	—	—
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..
Total		1 002 300	4 433 866	271 404	1 854 312

Sonstige Finanz- institute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat		Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt	
		Total	davon					
S.123	S.125	S.13	Bund	Sozialver- sicherungen	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
5	6	7	8	9	10	11	12	13

.	.	.	.	.	.	48 658	.	48 658
65 435	65 026	32 193	7 691	2 065	585 904	1 375 435	629 309	2 004 744
..	..	338	6	0	30 743	44 112	11 862	55 974
41 291	43 356	16 555	2 309	162	199 898	583 083	300 896	883 979
24 145	21 670	15 300	5 376	1 903	355 263	748 240	316 551	1 064 791
272 472	313 340	17 974	142	13 497	117 521	1 186 970	90 176	1 277 145
38 948	5 606	0	0	0	1 055	120 327	39 736	160 062
233 524	307 734	17 974	142	13 497	116 466	1 066 643	50 440	1 117 083
361 781	63 024	27 452	12 212	2 031	..	1 746 699	412 517	2 159 216
447 753	220 989	97 384	46 117	4 150	214 816	1 544 381	1 062 708	2 607 089
119 055	366 598	3 493	0	3 493	182 287	698 779	83 949	782 728
..	..	..	..	..	829 404	838 205	100 207	938 412
.	.	.	.	.	765 516	765 516	73 942	839 458
.	.	.	.	.	100 042	100 042	—	100 042
.	.	.	.	.	665 474	665 474	73 942	739 416
..	..	..	..	..	63 887	72 689	26 265	98 954
..	..	728	8	720	..	90 460	74 741	165 201
6 608	6 069	0	0	0	28 042	43 775	0	43 775
..	..	40 971	6 680	6 708	..	40 971	..	40 971
1 273 105	1 035 046	220 195	72 849	32 664	1 957 972	7 614 333	2 453 606	10 067 939

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2010

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		Geschäfts-banken
	S.11	Total	Schweizerische Nationalbank	S.122	
		1	2	3	4
Verpflichtungen					
Bargeld und Einlagen	AF.2	85 725	1 554 613	114 665	1 439 245
Bargeld	AF.21	.	51 498	51 498	.
Sichteinlagen	AF.22	56 405	769 422	44 418	724 301
Sonstige Einlagen	AF.29	29 320	733 693	18 750	714 943
Schuldtitel	AF.33	68 078	287 975	107 870	81 153
Geldmarktpapiere	AF.331	764	110 032	107 870	2 163
Kapitalmarktpapiere	AF.332	67 314	177 942	—	78 990
Kredite	AF.4	392 045	340 793	—	69 477
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	952 290	605 339	49 038	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	566 246	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	938 412	.	.
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	839 458	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Vorsorge	AF.611	.	100 042	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	.	739 416	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	.	98 954	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	98 351	65	98 286
Strukturierte Produkte	—	.	0	.	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	211	..	..	..
Total		1 498 349	4 391 727	271 638	..
Nettofinanzvermögen	BF.90	– 496 049	42 139	– 234	..

Sonstige Finanz- institute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat		Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt	
		Total	davon					
		S.13	Bund					
S.123	S.125	S.1311	Sozialver- sicherungen	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2	
5	6	7	8	9	10	11	12	13

703	.	7 784	7 784	.	.	1 648 121	356 623	2 004 744
.	.	2 764	2 764	.	.	54 262	1 711	55 974
703	.	1 913	1 913	.	.	827 740	56 239	883 979
.	.	3 106	3 106	.	.	766 119	298 672	1 064 791
92 900	6 052	125 755	102 127	—	0	481 808	795 337	1 277 145
..	..	9 181	9 181	—	0	119 978	40 085	160 062
92 900	6 052	116 574	92 946	—	0	361 830	755 253	1 117 083
250 431	20 885	85 587	18 900	7 417	679 611	1 498 036	661 180	2 159 216
..	..	.	.	.	0	1 557 629	1 049 460	2 607 089
566 246	.	.	.	.	.	566 246	216 482	782 728
.	938 412	.	.	.	.	938 412	..	938 412
.	839 458	.	.	.	.	839 458	..	839 458
.	100 042	.	.	.	.	100 042	—	100 042
.	739 416	.	.	.	.	739 416	..	739 416
.	98 954	.	.	.	.	98 954	..	98 954
..	..	824	777	47	..	99 174	66 026	165 201
0	.	.	.	.	.	0	43 775	43 775
..	..	39 914	14 287	892	846	40 971	..	40 971
..	..	259 864	143 874	8 356	680 456	6 830 397	3 188 884	10 019 281
..	..	- 39 669	- 71 024	24 308	1 277 516	783 936	- 735 278	

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

2 Nicht-finanzielle Unternehmen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	158 249	172 703	170 609	180 696	186 034
Bargeld	AF.21	5 458	5 543	5 294	4 955	4 739
Sichteinlagen	AF.22	84 648	88 928	112 806	146 573	155 555
im Inland		84 648	88 928	112 806	146 573	155 555
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	68 144	78 232	52 509	29 169	25 740
im Inland		48 209	58 887	40 789	22 829	22 312
im Ausland		19 934	19 345	11 721	6 339	3 429
Schuldtitel	AF.33	78 701	88 141	86 440	104 347	123 579
Geldmarktpapiere	AF.331	3 709	4 036	1 989	4 736	18 061
inländische Emittenten		420	103	1 112	1 815	15 421
ausländische Emittenten		3 288	3 933	877	2 921	2 640
Kapitalmarktpapiere	AF.332	74 993	84 105	84 451	99 611	105 518
inländische Emittenten		21 872	20 269	19 300	20 082	30 082
ausländische Emittenten		53 121	63 836	65 151	79 528	75 436
Kredite	AF.4	156 659	185 845	194 902	230 100	231 428
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		156 659	185 845	194 902	230 100	231 428
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	409 789	459 160	409 206	431 608	429 619
Portfolioinvestitionen		129 700	141 572	80 978	86 028	79 844
inländische Emittenten		107 068	120 091	66 026	68 452	63 173
ausländische Emittenten		22 632	21 481	14 951	17 575	16 671
Beteiligungen		280 089	317 588	328 229	345 580	349 776
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		280 089	317 588	328 229	345 580	349 776
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	30 066	32 994	19 669	19 737	19 783
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	7 669	7 942	8 610	8 711	8 801
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	7 669	7 942	8 610	8 711	8 801
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	8 315	7 837	5 051	4 569	3 057
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		849 448	954 621	894 486	979 768	1 002 300

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	48 364	51 462	64 204	77 272	85 725
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	35 251	36 728	46 459	53 375	56 405
Sonstige Einlagen	AF.29	13 113	14 734	17 745	23 897	29 320
Schuldtitel	AF.33	54 920	53 051	54 393	60 567	68 078
Geldmarktpapiere	AF.331	578	521	1 052	918	764
Kapitalmarktpapiere	AF.332	54 343	52 531	53 342	59 649	67 314
Kredite	AF.4	286 332	342 870	353 868	386 172	392 045
aus dem Inland		154 468	168 909	177 629	192 200	197 646
aus dem Ausland		131 865	173 961	176 240	193 972	194 399
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	989 130	1 062 181	816 576	936 836	952 290
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	2 530	1 143	742	221	211
Total		1 381 276	1 510 707	1 289 783	1 461 068	1 498 349
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 531 828	- 556 086	- 395 297	- 481 300	- 496 049

2 Nicht-finanzielle Unternehmen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	6 507	15 036	- 1 201	10 155	5 758
Bargeld	F.21	624	86	- 249	- 339	- 216
Sichteinlagen	F.22	- 5 101	4 646	23 878	33 768	8 982
im Inland		- 5 101	4 646	23 878	33 768	8 982
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	10 984	10 305	- 24 829	- 23 273	- 3 007
im Inland		5 959	10 647	- 18 098	- 17 959	- 518
im Ausland		5 025	- 343	- 6 731	- 5 314	- 2 490
Schuldtitle	F.33	7 164	11 229	- 1 510	17 008	20 869
Geldmarktpapiere	F.331	- 775	331	- 2 009	2 751	13 542
inländische Emittenten		- 191	- 317	1 009	703	13 605
ausländische Emittenten		- 584	648	- 3 018	2 048	- 63
Kapitalmarktpapiere	F.332	7 939	10 898	498	14 256	7 327
inländische Emittenten		- 414	- 946	- 1 807	491	9 805
ausländische Emittenten		8 353	11 844	2 305	13 766	- 2 478
Kredite	F.4	12 476	26 543	5 729	14 252	4 498
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		12 476	26 543	5 729	14 252	4 498
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	51 176	48 538	17 975	21 897	21 101
Portfolioinvestitionen		2 226	14 351	- 10 040	- 9 759	- 4 977
inländische Emittenten		1 097	15 358	- 14 004	- 9 548	- 5 358
ausländische Emittenten		1 130	- 1 007	3 964	- 211	381
Beteiligungen		48 950	34 187	28 015	31 656	26 078
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		48 950	34 187	28 015	31 656	26 078
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	826	3 532	- 8 259	- 1 597	524
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	347	273	668	102	90
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	347	273	668	102	90
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	536	- 1 019	- 271	- 436	- 1 152
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		79 032	104 132	13 130	61 380	51 689

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	4 734	3 098	12 742	13 068	8 453
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	2 811	1 477	9 731	6 916	3 030
Sonstige Einlagen	F.29	1 923	1 621	3 011	6 152	5 423
Schuldtitel	F.33	- 369	1 527	833	8 365	5 529
Geldmarktpapiere	F.331	- 57	- 57	531	- 134	- 154
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 312	1 585	302	8 498	5 683
Kredite	F.4	19 696	59 663	61	25 596	5 935
aus dem Inland		3 900	24 262	8 719	14 572	5 446
aus dem Ausland		15 796	35 401	- 8 658	11 024	489
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	11 991	22 124	4 909	12 738	2 325
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	- 306	- 845	- 401	- 521	- 9
Total		35 746	85 567	18 144	59 245	22 233
Finanzierungssaldo	B.9	43 285	18 565	- 5 013	2 136	29 455

3 Finanzielle Unternehmen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	32 551	35 057	31 106	43 742	48 658
Bargeld und Einlagen	AF.2	812 738	1 069 665	808 905	693 074	571 305
Bargeld	AF.21	7 185	7 659	9 328	9 628	8 292
Sichteinlagen	AF.22	119 157	152 314	196 479	222 940	211 076
im Inland		72 403	76 919	125 701	156 813	154 837
im Ausland		46 755	75 395	70 779	66 128	56 239
Sonstige Einlagen	AF.29	686 396	909 692	603 098	460 505	351 937
im Inland		116 071	128 620	125 261	75 994	80 322
im Ausland		570 325	781 072	477 837	384 512	271 615
Schuldtitle	AF.33	684 132	739 352	752 324	827 889	927 896
Geldmarktpapiere	AF.331	59 795	77 487	98 280	101 818	101 210
inländische Emittenten		10 764	7 097	29 008	26 913	64 395
ausländische Emittenten		49 031	70 390	69 272	74 905	36 815
Kapitalmarktpapiere	AF.332	624 337	661 864	654 044	726 071	826 686
inländische Emittenten		210 776	211 192	218 084	228 442	233 017
ausländische Emittenten		413 561	450 673	435 961	497 629	593 669
Kredite	AF.4	1 260 434	1 437 458	1 421 342	1 449 885	1 487 820
an das Inland		906 221	963 649	991 842	1 034 528	1 058 522
an das Ausland		354 213	473 809	429 500	415 358	429 298
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	766 504	814 620	649 378	778 789	802 562
Portfolioinvestitionen		404 885	422 419	254 372	320 501	354 988
inländische Emittenten		193 271	187 407	124 244	151 276	168 865
ausländische Emittenten		211 614	235 012	130 128	169 225	186 123
Beteiligungen		361 620	392 201	395 007	458 288	447 575
im Inland		9 847	9 519	13 288	9 614	3 836
im Ausland		351 773	382 683	381 719	448 673	443 739
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	355 292	450 804	364 795	447 027	493 217
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	58 517	73 999	140 729	71 001	89 731
Strukturierte Produkte	-	19 678	24 400	14 689	14 215	12 677
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		3 989 845	4 645 355	4 183 269	4 325 621	4 433 866

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	1 574 803	1 902 401	1 628 110	1 606 441	1 554 613
Bargeld	AF.21	43 182	44 259	49 161	49 966	51 498
Sichteinlagen	AF.22	421 670	457 711	551 279	759 252	769 422
Sonstige Einlagen	AF.29	1 109 952	1 400 432	1 027 671	797 223	733 693
Schuldtitel	AF.33	153 209	160 583	195 296	202 059	287 975
Geldmarktpapiere	AF.331	3 324	5 316	27 067	29 098	110 032
Kapitalmarktpapiere	AF.332	149 885	155 267	168 229	172 961	177 942
Kredite	AF.4	245 234	313 532	342 186	351 698	340 793
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	670 170	685 541	557 400	639 381	605 339
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	424 153	513 493	432 873	523 028	566 246
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	909 225	934 966	845 227	910 726	938 412
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	805 612	823 621	747 061	810 384	839 458
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	103 614	111 345	98 166	100 341	98 954
Finanzderivate¹	AF.34	65 278	79 381	152 969	74 751	98 351
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		4 042 073	4 589 897	4 154 061	4 308 083	4 391 727
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 52 228	55 458	29 208	17 538	42 139

¹ Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

3 Finanzielle Unternehmen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	249	- 36	- 22	- 1	- 301
Bargeld und Einlagen	F.2	16977	269427	- 225789	- 109082	- 91590
Bargeld	F.21	517	474	1669	301	- 1336
Sichteinlagen	F.22	- 7740	30289	48826	24575	- 8277
im Inland		- 6256	3467	49520	29973	- 1703
im Ausland		- 1484	26822	- 693	- 5398	- 6574
Sonstige Einlagen	F.29	24200	238664	- 276284	- 133958	- 81977
im Inland		- 905	12832	- 2210	- 49630	5706
im Ausland		25105	225832	- 274075	- 84328	- 87683
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	49873	147842	4929	30298	63354
an das Inland		35230	57427	28193	42686	23995
an das Ausland		14643	90414	- 23264	- 12388	39359
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	68 983	343 172	- 198 900	- 15 426	10 704
Bargeld	F.21	1 816	1 076	4 902	805	1 532
Sichteinlagen	F.22	- 331	35 515	109 012	209 175	36 080
Sonstige Einlagen	F.29	67 498	306 581	- 312 814	- 225 407	- 26 908
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	27 625	32 554	22 978	6 476	- 406
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	22 519	28 622	4 952	25 818	21 369
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	21 955	20 890	18 132	23 643	22 757
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	564	7 732	- 13 180	2 175	- 1 387
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

4 Schweizerische Nationalbank

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	AF.11	32 221	34 776	30 862	38 186	43 988
Sonderziehungsrechte	AF.12	331	282	245	5 556	4 670
Bargeld und Einlagen	AF.2	29 889	38 767	115 697	41 353	3 608
Bargeld	AF.21	170	145	113	116	136
Sichteinlagen	AF.22	826	628	910	1 093	932
im Inland		491	308	199	261	221
im Ausland		335	321	711	831	711
Sonstige Einlagen	AF.29	28 893	37 993	114 673	40 144	2 540
im Inland		17 579	21 293	33 644	6 181	—
im Ausland		11 315	16 700	81 029	33 963	2 540
Schuldtitel	AF.33	43 709	46 392	59 246	110 136	194 833
Geldmarktpapiere	AF.331	1 104	714	459	816	1 249
inländische Emittenten		0	1	0	0	0
ausländische Emittenten		1 103	713	459	816	1 249
Kapitalmarktpapiere	AF.332	42 606	45 679	58 787	109 320	193 583
inländische Emittenten		3 079	2 320	1 858	4 860	1 769
ausländische Emittenten		39 527	43 358	56 929	104 460	191 814
Kredite	AF.4	242	284	337	3 793	2 613
an das Inland		5	11	11	10	—
an das Ausland		237	273	326	3 783	2 613
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	4 949	5 880	5 757	7 127	21 609
Portfolioinvestitionen		4 755	5 653	5 561	6 943	21 427
inländische Emittenten		—	—	—	—	—
ausländische Emittenten		4 755	5 653	5 561	6 943	21 427
Beteiligungen		194	227	196	183	182
im Inland		104	137	105	93	92
im Ausland		90	90	90	90	90
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	—	—	—	—	—
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	34	150	2 671	66	83
Strukturierte Produkte	—	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		111 375	126 530	214 814	206 215	271 404

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	51 541	61 172	130 169	108 519	114 665
Bargeld	AF.21	43 182	44 259	49 161	49 966	51 498
Sichteinlagen	AF.22	7 356	9 564	43 856	53 505	44 418
Sonstige Einlagen	AF.29	1 003	7 349	37 152	5 047	18 750
Schuldtitel	AF.33	—	—	24 425	27 473	107 870
Geldmarktpapiere	AF.331	—	—	24 425	27 473	107 870
Kapitalmarktpapiere	AF.332	—	—	—	—	—
Kredite	AF.4	—	—	—	—	—
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	60 294	65 797	58 527	71 288	49 038
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	70	60	1 263	36	65
Strukturierte Produkte	—	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		111 905	127 029	214 384	207 316	271 638
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 530	- 500	430	- 1 101	- 234

4 Schweizerische Nationalbank

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	249	– 36	– 22	– 1	– 301
Bargeld und Einlagen	F.2	598	9 099	77 256	– 76 460	– 37 288
Bargeld	F.21	– 42	– 24	– 32	3	20
Sichteinlagen	F.22	– 389	– 161	382	198	– 59
im Inland		– 375	– 168	– 81	63	– 9
im Ausland		– 14	6	463	135	– 50
Sonstige Einlagen	F.29	1 029	9 285	76 906	– 76 661	– 37 249
im Inland		1 683	3 717	12 739	– 27 961	– 6 181
im Ausland		– 654	5 568	64 167	– 48 700	– 31 068
Schuldtitel	F.33	– 1 609	3 350	17 974	57 579	112 270
Geldmarktpapiere	F.331	– 1 530	– 402	– 177	410	887
inländische Emittenten		– 1	1	– 1	0	—
ausländische Emittenten		– 1 529	– 403	– 176	410	887
Kapitalmarktpapiere	F.332	– 79	3 752	18 150	57 169	111 384
inländische Emittenten		– 407	– 713	– 566	2 964	– 3 166
ausländische Emittenten		328	4 465	18 716	54 205	114 550
Kredite	F.4	– 29	48	80	3 631	– 899
an das Inland		0	6	0	– 1	– 10
an das Ausland		– 29	42	80	3 632	– 889
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	694	1 050	2 978	170	14 672
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	—	—	—	—	—
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		– 97	13 511	98 265	– 15 081	88 454

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	291	9 631	68 997	- 21 650	6 147
Bargeld	F.21	1 816	1 076	4 902	805	1 532
Sichteinlagen	F.22	762	2 208	34 292	9 649	- 9 087
Sonstige Einlagen	F.29	- 2 287	6 347	29 803	- 32 105	13 702
Schuldtitel	F.33	—	—	24 425	4 967	79 950
Kredite	F.4	—	—	—	—	—
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 457	- 582	- 286	- 170	—
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		- 166	9 049	93 136	- 16 854	86 097
Finanzierungssaldo	B.9	69	4 462	5 129	1 773	2 357

5 Geschäftsbanken

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	650 549	896 461	552 774	522 215	437 235
Bargeld	AF.21	7 015	7 514	9 214	9 512	8 156
Sichteinlagen	AF.22	69 467	105 855	129 340	140 753	125 497
im Inland		25 856	33 726	61 460	77 256	71 741
im Ausland		43 611	72 129	67 880	63 497	53 757
Sonstige Einlagen	AF.29	574 067	783 092	414 220	371 950	303 582
im Inland		39 936	48 714	43 878	39 033	47 588
im Ausland		534 131	734 378	370 342	332 917	255 994
Schuldtitel	AF.33	119 791	129 719	135 880	144 973	147 252
Geldmarktpapiere	AF.331	37 943	49 776	54 018	56 311	55 407
inländische Emittenten		7 944	6 074	24 472	25 154	45 582
ausländische Emittenten		29 999	43 703	29 546	31 157	9 825
Kapitalmarktpapiere	AF.332	81 849	79 942	81 862	88 662	91 845
inländische Emittenten		23 928	24 745	27 718	41 139	43 619
ausländische Emittenten		57 921	55 197	54 143	47 523	48 226
Kredite	AF.4	939 515	1 038 137	1 029 853	1 039 815	1 060 402
an das Inland		785 640	843 185	867 971	900 611	918 876
an das Ausland		153 876	194 952	161 882	139 204	141 526
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	153 270	165 011	126 094	124 757	112 211
Portfolioinvestitionen		62 117	68 836	32 930	32 380	33 797
inländische Emittenten		38 230	37 130	14 176	14 273	17 485
ausländische Emittenten		23 886	31 705	18 754	18 107	16 313
Beteiligungen		91 154	96 176	93 165	92 377	78 414
im Inland		9 743	9 382	13 183	9 521	3 744
im Ausland		81 410	86 794	79 982	82 856	74 670
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	3 771	6 228	4 583	6 536	7 564
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	58 483	73 849	138 058	70 935	89 648
Strukturierte Produkte	-	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		1 925 379	2 309 404	1 987 241	1 909 230	1 854 312

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	1 522 954	1 840 945	1 497 417	1 497 258	1 439 245
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	414 006	447 862	506 898	705 082	724 301
Sonstige Einlagen	AF.29	1 108 949	1 393 082	990 519	792 176	714 943
Einlagen aus dem Interbankengeschäft		773 107	1 067 219	685 208	528 759	436 233
Sichteinlagen		80 538	115 205	92 931	111 778	110 242
aus dem Inland		18 606	24 411	23 269	30 577	31 981
aus dem Ausland		61 932	90 794	69 663	81 201	78 261
Sonstige Einlagen		692 569	952 014	592 276	416 981	325 992
aus dem Inland		57 515	69 392	77 522	45 214	34 406
aus dem Ausland		635 054	882 622	514 755	371 767	291 586
Einlagen aus dem Kundengeschäft		749 847	773 726	812 209	968 498	1 003 011
Sichteinlagen		333 468	332 658	413 967	593 304	614 060
aus dem Inland		249 374	247 699	292 846	368 017	395 215
aus dem Ausland		84 093	84 959	121 121	225 287	218 845
Sonstige Einlagen		416 380	441 068	398 242	375 194	388 952
aus dem Inland		394 158	415 842	373 201	348 494	365 054
aus dem Ausland		22 221	25 226	25 042	26 701	23 898
Schuldtitle	AF.33	82 694	89 047	93 323	81 687	81 153
Geldmarktpapiere	AF.331	3 324	5 316	2 642	1 625	2 163
Kapitalmarktpapiere	AF.332	79 370	83 731	90 681	80 062	78 990
Kassenobligationen		34 489	41 060	50 275	44 451	36 118
Anleihen		44 881	42 671	40 406	35 611	42 873
Kredite	AF.4	47 028	47 974	53 654	64 386	69 477
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate¹	AF.34	65 208	79 321	151 706	74 715	98 286
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Nettofinanzvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

¹ Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

5 Geschäftsbanken

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	12 311	257 875	- 310 572	- 21 851	- 56 528
Bargeld	F.21	559	499	1 701	298	- 1 356
Sichteinlagen	F.22	408	33 483	28 046	9 512	- 11 770
im Inland		1 592	6 805	28 443	14 656	- 5 273
im Ausland		- 1 184	26 678	- 398	- 5 144	- 6 497
Sonstige Einlagen	F.29	11 343	223 893	- 340 318	- 31 661	- 43 402
im Inland		- 4 370	9 058	- 4 075	- 4 709	9 932
im Ausland		15 713	214 835	- 336 243	- 26 952	- 53 334
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	55 451	106 928	- 1 353	10 909	33 847
an das Inland		36 628	57 546	24 786	32 640	18 265
an das Ausland		18 823	49 383	- 26 139	- 21 731	15 582
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	68 697	333 565	- 268 136	6 083	4 520
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	- 1 088	33 330	74 480	199 386	45 130
Sonstige Einlagen	F.29	69 785	300 234	- 342 617	- 193 303	- 40 610
Einlagen aus dem Interbankengeschäft		51 218	309 168	- 318 354	- 153 171	- 53 496
Sichteinlagen		8 907	33 643	- 17 174	17 123	2 546
aus dem Inland		325	4 756	- 404	6 169	1 677
aus dem Ausland		8 582	28 887	- 16 770	10 953	869
Sonstige Einlagen		42 311	275 525	- 301 180	- 170 293	- 56 042
aus dem Inland		- 2 687	12 160	9 279	- 32 670	- 9 431
aus dem Ausland		44 998	263 364	- 310 459	- 137 623	- 46 610
Einlagen aus dem Kundengeschäft		17 479	24 397	50 218	159 254	58 016
Sichteinlagen		- 9 995	- 313	91 655	182 263	42 584
aus dem Inland		- 12 576	- 1 737	45 889	75 169	28 765
aus dem Ausland		2 581	1 424	45 766	107 094	13 819
Sonstige Einlagen		27 474	24 710	- 41 437	- 23 010	15 432
aus dem Inland		27 069	21 798	- 41 851	- 24 663	16 968
aus dem Ausland		405	2 912	414	1 654	- 1 537
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	2 071	946	5 680	10 732	5 092
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

6 Sonstige Finanzinstitute

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	64 910	69 763	76 785	65 106	65 435
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	25 509	21 973	32 287	36 888	41 291
im Inland		22 700	19 026	30 100	35 089	39 519
im Ausland		2 809	2 946	2 188	1 799	1 772
Sonstige Einlagen	AF.29	39 401	47 790	44 498	28 218	24 145
im Inland		19 545	23 554	20 884	13 362	12 357
im Ausland		19 856	24 236	23 615	14 857	11 787
Schuldtitel	AF.33	204 328	231 923	227 298	258 360	272 472
Geldmarktpapiere	AF.331	14 629	21 928	40 544	39 638	38 948
inländische Emittenten		2 464	572	3 227	1 735	16 419
ausländische Emittenten		12 165	21 356	37 317	37 903	22 529
Kapitalmarktpapiere	AF.332	189 699	209 995	186 754	218 722	233 524
inländische Emittenten		49 409	51 948	53 733	60 278	64 914
ausländische Emittenten		140 291	158 047	133 021	158 444	168 611
Kredite	AF.4	251 469	330 024	330 162	342 157	361 781
an das Inland		75 165	78 016	83 067	92 395	98 054
an das Ausland		176 305	252 009	247 096	249 762	263 727
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	379 611	439 477	338 251	430 137	447 753
Portfolioinvestitionen		206 186	225 498	133 474	180 513	198 816
inländische Emittenten		89 290	90 392	68 717	87 391	99 180
ausländische Emittenten		116 896	135 106	64 757	93 122	99 636
Beteiligungen		173 425	213 979	204 777	249 624	248 937
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		173 425	213 979	204 777	249 624	248 937
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	82 840	122 074	103 438	114 814	119 055
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	9 874	12 417	7 481	7 567	6 608
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		993 033	1 205 677	1 083 415	1 218 139	1 273 105

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	308	284	524	665	703
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	308	284	524	665	703
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	66 611	67 945	73 913	87 966	92 900
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	66 611	67 945	73 913	87 966	92 900
Kredite	AF.4	183 923	244 449	272 102	273 223	250 431
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	424 153	513 493	432 873	523 028	566 246
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Nettofinanzvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

6 Sonstige Finanzinstitute

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	9 209	5 100	8 308	- 11 544	1 426
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	- 3 106	- 3 536	10 315	4 601	4 403
im Inland		- 2 819	- 3 674	11 073	4 989	4 430
im Ausland		- 287	137	- 759	- 389	- 27
Sonstige Einlagen	F.29	12 315	8 636	- 2 007	- 16 144	- 2 977
im Inland		3 152	4 009	- 2 671	- 7 522	- 1 004
im Ausland		9 162	4 627	664	- 8 622	- 1 973
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	1 576	40 510	12 588	11 582	29 938
an das Inland		1 731	2 851	5 051	9 328	5 659
an das Ausland		- 155	37 659	7 537	2 254	24 279
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	- 5	- 24	240	141	38
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	- 5	- 24	240	141	38
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	25 549	24 355	21 447	- 2 162	- 13 191
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

7 Versicherungen und Pensionskassen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	67 390	64 675	63 649	64 401	65 026
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	23 355	23 858	33 942	44 207	43 356
im Inland		23 355	23 858	33 942	44 207	43 356
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	44 035	40 817	29 707	20 194	21 670
im Inland		39 010	35 059	26 856	17 418	20 377
im Ausland		5 024	5 759	2 851	2 776	1 293
Schuldtitel	AF.33	316 303	331 318	329 901	314 421	313 340
Geldmarktpapiere	AF.331	6 120	5 069	3 259	5 054	5 606
inländische Emittenten		356	451	1 310	24	2 395
ausländische Emittenten		5 764	4 619	1 950	5 029	3 211
Kapitalmarktpapiere	AF.332	310 183	326 249	326 641	309 367	307 734
inländische Emittenten		134 361	132 179	134 774	122 165	122 715
ausländische Emittenten		175 822	194 070	191 867	187 202	185 019
Kredite	AF.4	69 208	69 013	60 990	64 121	63 024
an das Inland		45 412	42 437	40 793	41 512	41 592
an das Ausland		23 796	26 576	20 196	22 609	21 432
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	228 674	204 253	179 277	216 768	220 989
Portfolioinvestitionen		131 827	122 433	82 407	100 665	100 948
inländische Emittenten		65 751	59 886	41 351	49 612	52 200
ausländische Emittenten		66 076	62 548	41 056	51 053	48 748
Beteiligungen		96 847	81 820	96 870	116 103	120 042
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		96 847	81 820	96 870	116 103	120 042
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	268 681	322 502	256 775	325 677	366 598
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	9 804	11 983	7 208	6 649	6 069
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		960 059	1 003 744	897 799	992 036	1 035 046

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	3 904	3 591	3 635	4 932	6 052
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	3 904	3 591	3 635	4 932	6 052
Kredite	AF.4	14 283	21 109	16 429	14 089	20 885
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	909 225	934 966	845 227	910 726	938 412
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	805 612	823 621	747 061	810 384	839 458
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	103 614	111 345	98 166	100 341	98 954
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Nettofinanzvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

7 Versicherungen und Pensionskassen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 5 141	- 2 647	- 781	773	800
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	- 4 654	503	10 084	10 265	- 851
im Inland		- 4 654	503	10 084	10 265	- 851
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 487	- 3 150	- 10 865	- 9 492	1 651
im Inland		- 1 371	- 3 952	- 8 203	- 9 438	2 959
im Ausland		883	802	- 2 662	- 54	- 1 308
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	- 7 125	356	- 6 385	4 176	467
an das Inland		- 3 129	- 2 975	- 1 643	719	80
an das Ausland		- 3 996	3 331	- 4 741	3 457	388
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	6	7 252	- 4 149	- 2 093	7 693
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	22 519	28 622	4 952	25 818	21 369
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	21 955	20 890	18 132	23 643	22 757
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	564	7 732	- 13 180	2 175	- 1 387
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

8 Staat

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	32 188	32 160	31 428	33 320	32 193
Bargeld	AF.21	110	123	207	171	338
Sichteinlagen	AF.22	5 602	8 072	12 427	17 950	16 555
im Inland		5 602	8 072	12 427	17 950	16 555
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	26 477	23 965	18 793	15 200	15 300
im Inland		18 001	18 265	18 793	15 200	15 300
im Ausland		8 476	5 700	0	0	0
Schuldtitel	AF.33	14 141	15 009	22 477	17 334	17 974
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	14 141	15 009	22 477	17 334	17 974
inländische Emittenten		8 642	7 121	6 669	6 411	6 895
ausländische Emittenten		5 499	7 888	15 808	10 924	11 079
Kredite	AF.4	16 676	18 943	20 612	25 849	27 452
an das Inland		16 197	18 476	20 167	25 398	26 997
an das Ausland		479	467	445	451	455
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	110 097	117 727	103 818	119 549	97 384
Portfolioinvestitionen		6 426	8 695	4 773	4 657	4 150
inländische Emittenten		296	485	408	483	493
ausländische Emittenten		6 130	8 211	4 365	4 174	3 658
Beteiligungen		103 671	109 032	99 045	114 892	93 233
im Inland		102 786	108 071	98 121	113 974	92 189
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		42 620	42 414	39 697	42 785	43 250
Anteil am Eigenkapital der SNB		60 166	65 657	58 424	71 189	48 939
im Ausland		885	961	924	919	1 044
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	2 083	3 766	1 852	3 419	3 493
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	265	241	1 039	202	728
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	48 560	54 339	41 495	39 326	40 971
Total		224 010	242 184	222 721	238 998	220 195

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	6 587	7 165	8 062	7 481	7 784
Bargeld	AF.21	2 524	2 593	2 664	2 713	2 764
Sichteinlagen	AF.22	567	862	1 199	1 813	1 913
Sonstige Einlagen	AF.29	3 495	3 711	4 199	2 955	3 106
Schuldtitel	AF.33	144 544	136 417	138 081	128 286	125 755
Geldmarktpapiere	AF.331	12 587	9 056	10 670	6 947	9 181
Kapitalmarktpapiere	AF.332	131 957	127 360	127 411	121 339	116 574
Kredite	AF.4	75 043	85 867	82 664	82 931	85 587
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	405	271	513	566	824
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	35 911	48 625	37 787	38 222	39 914
Total		262 490	278 344	267 106	257 487	259 864
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 38 480	- 36 160	- 44 385	- 18 489	- 39 669

8 Staat

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 1 151	- 472	- 732	1 893	- 1 127
Bargeld	F.21	- 24	13	84	- 37	167
Sichteinlagen	F.22	- 1 196	1 948	4 356	5 523	- 1 395
im Inland		- 1 196	1 948	4 356	5 523	- 1 395
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	68	- 2 432	- 5 172	- 3 593	101
im Inland		- 126	344	528	- 3 593	101
im Ausland		194	- 2 776	- 5 700	0	0
Schuldtitel	F.33	851	1 160	8 416	- 6 768	1 429
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	851	1 160	8 416	- 6 768	1 429
inländische Emittenten		- 488	- 1 350	- 556	- 295	465
ausländische Emittenten		1 339	2 510	8 972	- 6 473	964
Kredite	F.4	805	- 233	1 669	5 236	1 603
an das Inland		803	- 208	1 691	5 230	1 599
an das Ausland		2	- 25	- 22	6	4
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 5 157	2 098	- 359	- 464	- 1 114
Portfolioinvestitionen		- 1 518	3 053	- 24	- 1 074	- 576
inländische Emittenten		- 1 201	197	125	- 4	9
ausländische Emittenten		- 318	2 856	- 148	- 1 070	- 586
Beteiligungen		- 3 639	- 955	- 335	610	- 538
im Inland		- 3 624	- 993	- 298	616	- 664
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		- 3 167	- 410	- 12	786	- 664
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 457	- 582	- 286	- 170	—
im Ausland		- 15	37	- 37	- 5	126
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	1	1 665	- 700	919	175
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.7	- 624	5 131	- 12 844	- 2 170	1 646
Total		- 5 275	9 349	- 4 549	- 1 353	2 611

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	- 549	472	897	- 581	302
Bargeld	F.21	56	69	71	49	51
Sichteinlagen	F.22	- 599	138	337	614	100
Sonstige Einlagen	F.29	- 6	265	489	- 1244	151
Schuldtitel	F.33	- 5792	- 5893	- 4633	- 10 615	- 3 157
Geldmarktpapiere	F.331	- 2823	- 3530	1613	- 3723	2234
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 2969	- 2363	- 6246	- 6893	- 5391
Kredite	F.4	- 5267	- 1484	- 3203	267	2 657
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	905	9355	- 10 838	436	1 692
Total		- 10 703	2 450	- 17 776	- 10 494	1 494
Finanzierungssaldo	B.9	5 428	6 898	13 228	9 141	1 117

9 Bund

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	12 036	10 485	10 084	8 245	7 691
Bargeld	AF.21	2	3	3	8	6
Sichteinlagen	AF.22	240	1 548	2 487	4 036	2 309
im Inland		240	1 548	2 487	4 036	2 309
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	11 794	8 935	7 595	4 201	5 376
im Inland		3 318	3 235	7 595	4 201	5 376
im Ausland		8 476	5 700	0	0	0
Schuldtitel	AF.33	1 988	1 156	6 165	128	142
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	1 988	1 156	6 165	128	142
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	8 158	10 283	9 308	10 863	12 212
an das Inland		7 679	9 816	8 863	10 412	11 757
an das Ausland		479	467	445	451	455
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	49 189	50 545	45 392	52 279	46 117
Beteiligungen im Inland		48 304	49 584	44 468	51 361	45 073
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		28 248	27 698	24 993	27 631	28 760
Anteil am Eigenkapital der SNB		20 055	21 886	19 475	23 730	16 313
Beteiligungen im Ausland		885	961	924	919	1 044
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	0	0	0	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	157	76	49	26	8
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	5 638	6 844	6 872	5 417	6 680
Total		77 166	79 389	77 870	76 958	72 849

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	6 587	7 165	8 062	7 481	7 784
Bargeld	AF.21	2 524	2 593	2 664	2 713	2 764
Sichteinlagen	AF.22	567	862	1 199	1 813	1 913
Sonstige Einlagen	AF.29	3 495	3 711	4 199	2 955	3 106
Schuldtitel	AF.33	114 610	109 441	113 252	103 936	102 127
Geldmarktpapiere	AF.331	12 587	9 056	10 670	6 947	9 181
Kapitalmarktpapiere	AF.332	102 023	100 385	102 582	96 989	92 946
Kredite	AF.4	5 982	17 236	17 166	18 607	18 900
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	288	166	433	397	777
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	9 320	18 565	15 564	13 033	14 287
Total		136 787	152 573	154 477	143 455	143 874
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 59 621	- 73 184	- 76 607	- 66 497	- 71 024

9 Bund

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 968	- 1994	- 401	- 1840	- 554
Bargeld	F.21	0	0	0	5	- 2
Sichteinlagen	F.22	- 234	785	939	1 549	- 1 727
im Inland		- 234	785	939	1 549	- 1 727
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 734	- 2 780	- 1 340	- 3 394	1 175
im Inland		- 928	- 4	4 360	- 3 394	1 175
im Ausland		194	- 2 776	- 5 700	0	0
Schuldtitel	F.33	- 345	- 742	5 037	- 7 252	14
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 345	- 742	5 037	- 7 252	14
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	546	- 375	- 975	1 555	1 348
an das Inland		544	- 350	- 953	1 549	1 344
an das Ausland		2	- 25	- 22	6	4
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 3 370	- 911	- 133	273	126
Beteiligungen im Inland		- 3 355	- 948	- 95	279	—
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		- 3 203	- 754	—	335	—
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 152	- 194	- 95	- 57	—
Beteiligungen im Ausland		- 15	37	- 37	- 5	126
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	0	0	0	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.7	- 1 292	558	28	- 1 455	1 263
Total		- 5 429	- 3 463	3 557	- 8 718	2 198

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	- 549	472	897	- 581	302
Bargeld	F.21	56	69	71	49	51
Sichteinlagen	F.22	- 599	138	337	614	100
Sonstige Einlagen	F.29	- 6	265	489	- 1244	151
Schuldtitel	F.33	- 2 652	- 3 515	- 1 636	- 10 038	- 2 348
Geldmarktpapiere	F.331	- 2823	- 3530	1613	- 3723	2234
Kapitalmarktpapiere	F.332	171	15	- 3249	- 6316	- 4582
Kredite	F.4	- 4 202	- 1 053	- 70	1 441	293
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	726	5 886	- 3 001	- 2 531	1 254
Total		- 6 677	1 789	- 3 809	- 11 709	- 499
Finanzierungssaldo	B.9	1 248	- 5 253	7 367	2 991	2 696

10 Kantone

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	8 874	11 358	10 615	11 858	12 329
Bargeld	AF.21	60	67	88	76	227
Sichteinlagen	AF.22	2 097	3 703	5 198	7 723	8 303
im Inland		2 097	3 703	5 198	7 723	8 303
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	6 717	7 588	5 329	4 059	3 799
im Inland		6 717	7 588	5 329	4 059	3 799
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.33	2 263	1 650	1 871	1 948	1 744
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	2 263	1 650	1 871	1 948	1 744
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	2 236	2 521	5 028	7 743	7 642
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	53 633	57 467	52 647	61 497	46 088
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		13 523	13 696	13 698	14 038	13 462
Anteil am Eigenkapital der SNB		40 110	43 771	38 949	47 459	32 626
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.7	26 425	28 624	17 322	17 325	17 398
Total		93 431	101 621	87 483	100 371	85 200

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	20 465	17 824	15 942	14 986	14 877
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	20 465	17 824	15 942	14 986	14 877
Kredite	AF.4	32 830	32 889	30 496	28 250	28 018
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	21 381	24 308	15 499	18 180	18 423
Total		74 675	75 021	61 936	61 415	61 318
Nettofinanzvermögen	BF.90	18 755	26 600	25 547	38 956	23 882

10 Kantone

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 467	2 484	- 743	1 243	471
Bargeld	F.21	- 17	7	21	- 12	151
Sichteinlagen	F.22	78	1 607	1 494	2 525	580
im Inland		78	1 607	1 494	2 525	580
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 528	871	- 2 258	- 1 270	- 260
im Inland		- 528	871	- 2 258	- 1 270	- 260
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.33	- 80	- 613	220	78	- 205
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 80	- 613	220	78	- 205
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	- 455	286	2 507	2 715	- 101
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 269	- 215	- 189	227	- 577
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		36	173	2	340	- 577
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 305	- 388	- 191	- 113	—
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	391	2 199	- 11 302	3	73
Total		- 880	4 141	- 9 507	4 266	- 338

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	- 3312	- 2281	- 2413	- 990	- 73
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 3312	- 2281	- 2413	- 990	- 73
Kredite	F.4	- 377	59	- 2393	- 2246	- 232
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	534	2927	- 8809	2681	243
Total		- 3155	705	- 13615	- 554	- 62
Finanzierungssaldo	B.9	2275	3436	4109	4820	- 276

11 Gemeinden

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	8 222	7 057	9 130	10 188	10 109
Bargeld	AF.21	48	54	116	88	105
Sichteinlagen	AF.22	3 118	2 655	4 215	5 846	5 781
im Inland		3 118	2 655	4 215	5 846	5 781
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	5 057	4 348	4 799	4 254	4 223
im Inland		5 057	4 348	4 799	4 254	4 223
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.33	1 844	2 215	2 185	2 244	2 592
Kredite	AF.4	4 600	4 434	4 506	5 461	5 568
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	849	1 020	1 006	1 116	1 029
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.7	10 070	10 610	10 720	10 073	10 185
Total		25 586	25 336	27 548	29 081	29 481

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	9 469	9 151	8 887	9 365	8 751
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	9 469	9 151	8 887	9 365	8 751
Kredite	AF.4	31 392	30 882	30 847	30 454	31 252
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	4 260	4 792	5 766	5 951	6 313
Total		45 121	44 825	45 501	45 770	46 317
Nettofinanzvermögen	BF.90	– 19 535	– 19 490	– 17 953	– 16 689	– 16 835

11 Gemeinden

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	517	- 1 166	2 073	1 057	- 79
Bargeld	F.21	- 8	6	63	- 29	17
Sichteinlagen	F.22	- 406	- 462	1 560	1 631	- 65
im Inland		- 406	- 462	1 560	1 631	- 65
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	931	- 709	451	- 545	- 31
im Inland		931	- 709	451	- 545	- 31
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.33	2	371	- 30	59	347
Kredite	F.4	683	- 166	73	954	107
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	1	171	- 14	110	- 87
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	126	540	110	- 648	112
Total		1 329	- 250	2 212	1 533	401

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	172	- 96	- 584	413	- 736
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	172	- 96	- 584	413	- 736
Kredite	F.4	- 1709	- 509	- 35	- 393	798
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	- 153	532	975	185	362
Total		- 1690	- 74	355	205	424
Finanzierungssaldo	B.9	3019	- 176	1857	1328	- 23

12 Sozialversicherungen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	3 056	3 260	1 598	3 031	2 065
Bargeld	AF.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	AF.22	148	165	528	345	162
im Inland		148	165	528	345	162
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	2 909	3 094	1 070	2 686	1 903
im Inland		2 909	3 094	1 070	2 686	1 903
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.33	8 045	9 988	12 257	13 014	13 497
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	8 045	9 988	12 257	13 014	13 497
inländische Emittenten		2 546	2 100	2 349	2 090	2 417
ausländische Emittenten		5 499	7 888	9 908	10 924	11 079
Kredite	AF.4	1 683	1 705	1 770	1 782	2 031
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	6 426	8 695	4 773	4 657	4 150
Portfolioinvestitionen im Inland		296	485	408	483	493
Portfolioinvestitionen im Ausland		6 130	8 211	4 365	4 174	3 658
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	2 083	3 766	1 852	3 419	3 493
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	108	165	990	175	720
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	6 427	8 261	6 581	6 511	6 708
Total		27 828	35 838	29 820	32 588	32 664

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	—	—	—	—	—
Geldmarktpapiere	AF.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	AF.332	—	—	—	—	—
Kredite	AF.4	4 840	4 859	4 155	5 619	7 417
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	117	105	80	170	47
Strukturierte Produkte	—	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	951	961	958	1 059	892
Total		5 908	5 925	5 193	6 847	8 356
Nettofinanzvermögen	BF.90	21 920	29 913	24 628	25 741	24 308

12 Sozialversicherungen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 234	204	- 1 662	1 432	- 965
Bargeld	F.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	F.22	- 633	18	362	- 183	- 182
im Inland		- 633	18	362	- 183	- 182
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	399	186	- 2 024	1 616	- 783
im Inland		399	186	- 2 024	1 616	- 783
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.33	1 273	2 144	3 188	347	1 272
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	1 273	2 144	3 188	347	1 272
inländische Emittenten		- 65	- 367	144	- 295	308
ausländische Emittenten		1 339	2 510	3 044	641	964
Kredite	F.4	31	22	65	12	249
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 1 518	3 053	- 24	- 1 074	- 576
Portfolioinvestitionen im Inland		- 1 201	197	125	- 4	9
Portfolioinvestitionen im Ausland		- 318	2 856	- 148	- 1 070	- 586
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	1	1 665	- 700	919	175
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.7	153	1 834	- 1 680	- 70	197
Total		- 294	8 921	- 812	1 566	352

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	—	—	—	—	—
Geldmarktpapiere	F.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	F.332	—	—	—	—	—
Kredite	F.4	1021	20	- 705	1464	1798
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	- 201	10	- 3	101	- 167
Total		820	29	- 707	1565	1631
Finanzierungssaldo	B.9	- 1114	8892	- 105	2	- 1280

13 Private Haushalte und POoE

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	506 920	526 144	522 931	549 577	585 904
Bargeld	AF.21	24 751	25 208	27 275	28 451	30 743
Sichteinlagen	AF.22	148 385	144 982	152 627	182 086	199 898
im Inland		148 385	144 982	152 627	182 086	199 898
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	333 785	355 954	343 029	339 040	355 263
im Inland		287 003	299 524	295 143	310 137	331 634
im Ausland		46 781	56 430	47 886	28 903	23 629
Schuldtitel	AF.33	112 999	121 265	130 581	137 378	117 521
Geldmarktpapiere	AF.331	3 616	5 317	6 559	2 059	1 055
inländische Emittenten		914	839	2 628	960	426
ausländische Emittenten		2 702	4 478	3 930	1 098	630
Kapitalmarktpapiere	AF.332	109 383	115 948	124 022	135 320	116 466
inländische Emittenten		32 060	38 546	50 361	48 976	41 397
Kassenobligationen		20 929	25 419	33 463	30 582	23 113
Anleihen		11 131	13 127	16 898	18 394	18 284
ausländische Emittenten		77 323	77 402	73 661	86 344	75 068
Kredite	AF.4	..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	261 895	253 059	168 913	211 740	214 816
inländische Emittenten		198 003	190 422	135 150	164 528	166 366
ausländische Emittenten		63 892	62 636	33 764	47 213	48 450
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	210 000	224 645	161 547	180 425	182 287
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	792 735	811 201	743 522	801 802	829 404
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	735 709	751 739	682 191	739 369	765 516
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen ohne berufliche Vorsorge	AF.611	106 587	104 802	98 360	100 230	100 042
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	629 122	646 937	583 831	639 139	665 474
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	57 026	59 462	61 331	62 433	63 887
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	42 931	51 155	28 099	28 872	28 042
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		1 927 480	1 987 470	1 755 592	1 909 793	1 957 972

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	598 583	615 258	626 649	649 100	679 611
Hypotheken		547 899	564 609	579 981	604 436	632 259
Konsumkredite (inkl. Leasing)		14 148	14 803	15 183	15 388	15 303
Übrige Kredite		36 537	35 847	31 485	29 277	32 048
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	10 119	4 571	2 967	883	846
Total		608 703	619 830	629 616	649 983	680 456
Nettofinanzvermögen	BF.90	1 318 778	1 367 640	1 125 976	1 259 810	1 277 516

13 Private Haushalte und POoE

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	30076	19921	1367	26975	40585
Bargeld	F.21	376	457	2067	1176	2293
Sichteinlagen	F.22	3334	-3464	8387	29456	19379
im Inland		3334	-3464	8387	29456	19379
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	26366	22928	-9087	-3657	18913
im Inland		19315	12635	-3591	15038	21905
im Ausland		7051	10292	-5497	-18695	-2991
Schuldtitel	F.33	6868	9986	12128	6054	-13161
Geldmarktpapiere	F.331	702	1733	1538	-4490	-900
inländische Emittenten		6	-75	1789	-1668	-535
ausländische Emittenten		696	1808	-252	-2822	-365
Kapitalmarktpapiere	F.332	6166	8253	10590	10544	-12261
inländische Emittenten		3141	6902	11111	-1674	-7731
Kassenobligationen		3454	4490	8044	-2881	-7469
Anleihen		-313	2413	3067	1207	-263
ausländische Emittenten		3025	1351	-521	12218	-4530
Kredite	F.4	..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	-13440	-4794	2063	8200	4988
inländische Emittenten		-8220	-3590	2582	2884	1640
ausländische Emittenten		-5220	-1204	-519	5316	3348
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	15094	18366	1654	3685	6651
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	27222	25952	22718	27702	26828
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	24321	23516	20849	26600	25373
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen ohne berufliche Vorsorge	F.611	401	-1785	-6442	1870	-187
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	F.612	23920	25301	27291	24730	25560
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	2901	2436	1869	1102	1455
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	5337	5434	-6636	1026	1451
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		71157	74865	33294	73642	67342

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	0	0	0	0	0
Kredite	F.4	25 324	16 675	11 391	22 451	30 510
Hypotheken		23 660	16 711	15 372	24 455	27 823
Konsumkredite (inkl. Leasing)		188	655	381	204	- 85
Übrige Kredite		1 476	- 690	- 4 362	- 2 208	2 771
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	- 1 223	- 3 379	- 1 604	- 2 084	- 37
Total		24 101	13 296	9 786	20 367	30 473
Finanzierungssaldo	B.9	47 056	61 570	23 507	53 275	36 869

14 Total Inland

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	32 551	35 057	31 106	43 742	48 658
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 510 095	1 800 671	1 533 872	1 456 667	1 375 435
Bargeld	AF.21	37 503	38 533	42 104	43 204	44 112
Sichteinlagen	AF.22	357 791	394 295	474 339	569 549	583 083
im Inland		311 036	318 900	403 561	503 422	526 844
im Ausland		46 755	75 395	70 779	66 128	56 239
Sonstige Einlagen	AF.29	1 114 801	1 367 843	1 017 429	843 914	748 240
im Inland		469 285	505 296	479 986	424 160	449 568
im Ausland		645 517	862 548	537 444	419 753	298 672
Schuldtitel	AF.33	889 973	963 766	991 822	1 086 948	1 186 970
Geldmarktpapiere	AF.331	67 119	86 840	106 827	108 613	120 327
inländische Emittenten		12 098	8 039	32 749	29 688	80 242
ausländische Emittenten		55 022	78 801	74 078	78 925	40 085
Kapitalmarktpapiere	AF.332	822 853	876 926	884 995	978 335	1 066 643
inländische Emittenten		273 350	277 127	294 414	303 910	311 390
ausländische Emittenten		549 504	599 799	590 580	674 425	755 253
Kredite	AF.4	1 433 769	1 642 246	1 636 856	1 705 833	1 746 699
an das Inland		922 419	982 125	1 012 009	1 059 925	1 085 519
an das Ausland		511 351	660 121	624 846	645 908	661 180
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	1 548 284	1 644 566	1 331 316	1 541 685	1 544 381
inländische Emittenten		611 270	615 994	437 237	508 326	494 921
ausländische Emittenten		937 014	1 028 572	894 079	1 033 359	1 049 460
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	597 440	712 209	547 863	650 608	698 779
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	800 404	819 143	752 131	810 513	838 205
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	735 709	751 739	682 191	739 369	765 516
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	64 695	67 404	69 940	71 144	72 689
Finanzderivate¹	AF.34	58 782	74 240	141 768	71 202	90 460
Strukturierte Produkte	–	70 924	83 392	47 839	47 656	43 775
Sonstige Forderungen	AF.7	48 560	54 339	41 495	39 326	40 971
Total		6 990 783	7 829 629	7 056 068	7 454 180	7 614 333

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	1 629 754	1 961 028	1 700 376	1 691 195	1 648 121
Bargeld	AF.21	45 707	46 851	51 825	52 679	54 262
Sichteinlagen	AF.22	457 488	495 300	598 937	814 440	827 740
Sonstige Einlagen	AF.29	1 126 560	1 418 877	1 049 615	824 075	766 119
Schuldtitel	AF.33	352 673	350 051	387 770	390 912	481 808
Geldmarktpapiere	AF.331	16 489	14 893	38 789	36 963	119 978
Kapitalmarktpapiere	AF.332	336 184	335 158	348 982	353 949	361 830
Kredite	AF.4	1 205 192	1 357 527	1 405 367	1 469 901	1 498 036
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	1 659 300	1 747 722	1 373 975	1 576 217	1 557 629
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	424 153	513 493	432 873	523 028	566 246
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	909 225	934 966	845 227	910 726	938 412
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	805 612	823 621	747 061	810 384	839 458
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	103 614	111 345	98 166	100 341	98 954
Finanzderivate¹	AF.34	65 684	79 652	153 482	75 317	99 174
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	48 560	54 339	41 495	39 326	40 971
Total		6 294 542	6 998 778	6 340 566	6 676 621	6 830 397
Nettofinanzvermögen	BF.90	696 242	830 851	715 503	777 560	783 936

¹ Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und des Staates sowie Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu diesen Positionen.

14 Total Inland

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	249	- 36	- 22	- 1	- 301
Bargeld und Einlagen	F.2	52 409	303 913	- 226 355	- 70 059	- 46 374
Bargeld	F.21	1 493	1 030	3 571	1 101	907
Sichteinlagen	F.22	- 10 702	33 418	85 447	93 322	18 690
im Inland		- 9 218	6 597	86 140	98 719	25 264
im Ausland		- 1 484	26 822	- 693	- 5 398	- 6 574
Sonstige Einlagen	F.29	61 619	269 464	- 315 373	- 164 481	- 65 971
im Inland		24 243	36 459	- 23 371	- 56 144	27 193
im Ausland		37 375	233 005	- 292 002	- 108 337	- 93 164
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	63 153	174 152	12 327	49 786	69 454
an das Inland		36 032	57 220	29 884	47 916	25 594
an das Ausland		27 121	116 932	- 17 557	1 870	43 861
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	27 569	26 225	23 386	27 804	26 918
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	24 321	23 516	20 849	26 600	25 373
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	3 248	2 709	2 536	1 203	1 545
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	- 624	5 131	- 12 844	- 2 170	1 646
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	73 168	346 741	- 185 261	- 2 939	19 460
Bargeld	F.21	1 872	1 145	4 974	854	1 583
Sichteinlagen	F.22	1 881	37 129	119 081	216 705	39 211
Sonstige Einlagen	F.29	69 416	308 467	- 309 315	- 220 499	- 21 334
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	67 378	107 408	31 227	54 790	38 696
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	22 519	28 622	4 952	25 818	21 369
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	21 955	20 890	18 132	23 643	22 757
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	564	7 732	- 13 180	2 175	- 1 387
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	- 624	5 131	- 12 844	- 2 170	1 646
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

15 Ausland

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	813 320	1 099 741	776 154	722 380	629 309
Bargeld	AF.21	9 594	9 760	11 149	11 447	11 862
Sichteinlagen	AF.22	146 451	176 401	195 376	311 019	300 896
Sonstige Einlagen	AF.22	657 275	913 581	569 629	399 915	316 551
Schuldtitel	AF.33	67 226	64 885	60 607	57 314	90 176
Geldmarktpapiere	AF.331	4 391	6 854	6 040	7 275	39 736
Kapitalmarktpapiere	AF.332	62 835	58 031	54 567	50 039	50 440
Kredite	AF.4	282 774	375 402	393 357	409 976	412 517
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	1 048 030	1 131 728	936 739	1 067 890	1 062 708
Portfolioinvestitionen		754 219	727 051	480 876	563 033	551 453
Beteiligungen		293 811	404 677	455 863	504 858	511 255
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	80 784	93 867	87 200	89 770	83 949
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	108 821	115 823	93 096	100 213	100 207
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	69 902	71 882	64 870	71 015	73 942
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	38 919	43 941	28 226	29 197	26 265
Finanzderivate¹	AF.34	48 511	61 235	117 410	57 282	74 741
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		2 449 466	2 942 681	2 464 563	2 504 825	2 453 606

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	693 661	939 384	609 650	487 853	356 623
Bargeld	AF.21	1 390	1 442	1 428	1 972	1 711
Sichteinlagen	AF.22	46 755	75 395	70 779	66 128	56 239
Sonstige Einlagen	AF.29	645 517	862 548	537 444	419 753	298 672
Schuldtitel	AF.33	604 525	678 600	664 659	753 350	795 337
Geldmarktpapiere	AF.331	55 022	78 801	74 078	78 925	40 085
Kapitalmarktpapiere	AF.332	549 504	599 799	590 580	674 425	755 253
Kredite	AF.4	511 351	660 121	624 846	645 908	661 180
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	937 014	1 028 572	894 079	1 033 359	1 049 460
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	254 071	292 584	202 190	217 350	216 482
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	41 610	55 823	105 697	53 167	66 026
Strukturierte Produkte	-	70 924	83 392	47 839	47 656	43 775
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		3 113 156	3 738 476	3 148 959	3 238 643	3 188 884
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 663 690	- 795 794	- 684 396	- 733 818	- 735 278

¹ Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

15 Ausland

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	- 249	36	22	1	301
Bargeld und Einlagen	F.2	56 637	302 707	- 251 615	- 46 071	- 34 165
Bargeld	F.21	366	167	1 389	298	415
Sichteinlagen	F.22	11 099	30 533	32 941	117 986	13 947
Sonstige Einlagen	F.22	45 172	272 008	- 285 944	- 164 355	- 48 527
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	31 346	50 188	1 343	6 874	13 102
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 5 050	2 397	- 18 433	- 1 985	- 5 549
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	- 2 366	- 2 626	- 2 718	- 2 957	- 2 616
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	- 2 683	5 023	- 15 716	972	- 2 932
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	35 878	259 879	- 292 710	- 113 190	- 99 998
Bargeld	F.21	- 13	52	- 14	544	- 260
Sichteinlagen	F.22	- 1 484	26 822	- 693	- 5 398	- 6 574
Sonstige Einlagen	F.29	37 375	233 005	- 292 002	- 108 337	- 93 164
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	27 121	116 932	- 17 557	1 870	43 861
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung

Seite

B2	1. Methodische Grundlagen
B6	2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz
B6	2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr
B6	2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik
B7	2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren
B15	2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren
B15	2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten
B16	2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte
B16	2.7 Basisstatistiken
B18	3. Weiterführende Literatur

1. Methodische Grundlagen

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie wird – wie auch der vom Bundesamt für Statistik (BFS) publizierte nicht-finanzielle Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung – nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95) erstellt. Das ESGV95 basiert auf dem System of National Accounts 1993 der Vereinten Nationen, ist jedoch stärker auf die Gegebenheiten und den Datenbedarf in Europa ausgerichtet.

Eine vollständige Finanzierungsrechnung gemäss ESGV95 zeigt den Umfang und die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen zwischen verschiedenen inländischen Wirtschaftssektoren sowie zwischen dem Inland und dem Ausland, die finanziellen Transaktionen und die Umbewertungen von Positionen aufgrund von Wechselkursänderungen und Bewertungsänderungen von Wertpapieren.

Die Forderungen und Verpflichtungen sind nach Finanzinstrumenten gegliedert und werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Da die Finanzierungsrechnung eine Gesamtrechnung ist, steht jeder Forderung eine Verpflichtung in gleicher Höhe gegenüber. Ausnahmen betreffen lediglich das Währungsgold und die Sonderziehungsrechte der Zentralbank beim Internationalen Währungsfonds, die gemäss ESGV95 nur als Forderungen erscheinen.

Sektoren

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) gehören alle Wirtschaftssubjekte (oder Teile davon), die den Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Interesses in der Schweiz haben, zum Inland. Das Inland ist in vier institutionelle Sektoren unterteilt (Nicht-finanzielle Unternehmen, Finanzielle Unternehmen, Staat, Private Haushalte und POoE). Ein fünfter Sektor zeigt die Verflechtungen zwischen in- und ausländischen Subjekten. Im Folgenden werden die Sektoren beschrieben (ESVG-Code in Klammern):

Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)	Körperschaften, Personengesellschaften und Einzelunternehmen, die in ihrer Haupttätigkeit Waren und nicht-finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Zu den Nicht-finanziellen Unternehmen zählen auch öffentliche Unternehmen, die ihre Produkte auf dem Markt anbieten, wie die SBB oder die Post. Auch PostFinance ist dem Sektor Nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet, da sie ein Geschäftsbereich der Post und kein rechtlich selbständiges Unternehmen ist.
Finanzielle Unternehmen (S.12)	Körperschaften und Personengesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Bank- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Dieser Sektor wird in fünf Teilsektoren unterteilt. Dies sind die Schweizerische Nationalbank (S.121) und die Geschäftsbanken (S.122), wobei von Letzteren nur die Forderungen und Verpflichtungen der Bankstellen in der Schweiz berücksichtigt werden. Die Anlagefonds sowie die Pfandbriefinstitute und die übrigen Finanzgesellschaften, insbesondere solche, die im Bereich der langfristigen Finanzierung tätig sind, werden unter den Sonstigen Finanzinstituten (S.123) ausgewiesen. Der im ESGV95 vorgesehene Teilsektor Bank- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) wird aufgrund der Datenlage für die Schweiz momentan gemeinsam mit den sonstigen Finanzinstituten ausgewiesen. Im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) werden die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen sowie die Suva, die Krankenkassen und die Pensionskassen berücksichtigt.
Staat (S.13)	Institutionelle Einheiten, die nicht-marktbestimmte Güter und Dienstleistungen für die Allgemeinheit bereitstellen oder die zur Hauptsache die Umverteilung des Einkommens oder des Volksvermögens bezwecken, sowie die Sozialversicherungen. Der Sektor Staat ist unterteilt in die vier Teilsektoren Bund (S.1311), Kantone (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherungen (S.1314). Zum Teilsektor Bund zählen neben der Bundesverwaltung auch die Alkoholverwaltung, der Fonds für Eisenbahngrossprojekte und der ETH-Bereich. Bei den Sozialversicherungen handelt es sich in der Schweiz um die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Erwerbsersatzordnung (EO), die Arbeitslosenversicherung (ALV) sowie die Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf.

Private Haushalte und POoE (S.14+S.15)	Privatpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten (unselbständig Erwerbende, Nichterwerbstätige, Rentner, Studenten und Kinder) sowie Selbständigerwerbende. Zu diesem Sektor werden auch die Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) gezählt. Diese dienen den Privaten Haushalten als Nichtmarktproduzenten. Beispiele sind Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien und Freizeitvereine.
Ausland (S.2)	Zusammenfassung aller ausländischen Subjekte, die Transaktionen mit inländischen Einheiten durchführen respektive über Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber inländischen Einheiten verfügen. Die Klassierung der Forderungen und Verpflichtungen erfolgt dabei aus Sicht des Auslands.

Anmerkungen zur Inland-Ausland-Abgrenzung

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz ist zu beachten, dass alle Filialen und Tochtergesellschaften im Ausland der international tätigen Schweizer Banken zum Ausland zählen. Das bedeutet, dass der ausgewiesene Bestand an Wertschriften der Geschäftsbanken wesentlich geringer ist als der gesamte Handels- und Finanzbestand der Schweizer Bankengruppen. Weiter ist zu erwähnen, dass ein erheblicher Teil der in der Schweiz vertriebenen Kollektivanlagen Anteile von Anlagefonds sind, die zu Schweizer Bankengruppen gehören, aber Luxemburg als Domizil haben. Investiert beispielsweise ein inländischer Privater Haushalt in einen Luxemburger-Fonds, der Aktien schweizerischer Emittenten hält, ergeben sich im Finanzinstrument Kollektive Kapitalanlagen Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland (Verpflichtungen des Auslands) und im Finanzinstrument Aktien Forderungen des Auslands gegenüber der Schweiz. Anteile an Anlagefonds im Besitz des Auslands, die von Fonds mit Domizil im Ausland emittiert wurden, erscheinen nicht in der Finanzierungsrechnung.

Bewertung

Gemäss ESVG95 sind sämtliche Forderungen und Verpflichtungen zu den am Bilanzstichtag geltenden Marktpreisen zu bewerten. Wo kein Marktpreis beobachtet werden kann, ist er zu schätzen. Bei nicht handelbaren Instrumenten wie den Einlagen entspricht oft der Nominalwert dem Marktpreis. Aufgelaufene Erträge wie Zinsen oder Dividenden sind zum Wert des jeweiligen Finanzinstrumentes zu addieren oder unter den sonstigen Forderungen bzw. Verpflichtungen auszuweisen. Auf Details wird bei den Erläuterungen zu den einzelnen Finanzinstrumenten eingegangen.

Finanzinstrumente

Die Finanzierungsrechnung teilt die Forderungen und Verpflichtungen in verschiedene Finanzinstrumente ein. Die Gliederung erfolgt primär aufgrund der Liquidität und der rechtlichen Merkmale. Die Begriffe Forderungen und Verpflichtungen sind in der Finanzierungsrechnung weit gefasst. Neben direkten Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen zählen hierzu auch Finanzbeziehungen in der Form von Aktien und sonstigen Beteiligungen. Im Folgenden werden die einzelnen Finanzinstrumente beschrieben (ESVG-Code in Klammern). Da die Basisstatistiken nicht immer den Anforderungen des ESVG95 entsprechen, können in Einzelfällen Abweichungen dazu entstehen.

Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1)	Diese Position umfasst das Gold, das von der Währungsbehörde als Bestandteil der Währungsreserven gehalten wird, sowie die vom Internationalen Währungsfonds geschaffenen Sonderziehungsrechte. Beide Positionen sind zum aktuellen Marktpreis zu bewerten. Sie sind die einzigen Forderungen, denen keine Verpflichtungen gegenüberstehen.
Bargeld und Einlagen (AF.2)	Diese Position umfasst die Noten und Münzen in Landes- und Fremdwährung, die Sichteinlagen sowie die sonstigen Einlagen, die nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet oder nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren übertragen werden können. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.
Schuldtitel (AF.33)	Diese Position umfasst Schuldverschreibungen in Form von Wertpapieren oder Wertrechten, die an Sekundärmärkten gehandelt werden können, dem Inhaber aber keinerlei Eigentumsrecht am Emittenten gewähren. Sie werden nach ihrer ursprünglichen Laufzeit in Geldmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit bis zu einem Jahr) und Kapitalmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit von mehr als einem Jahr) unterteilt. Diese Papiere sind zum Marktpreis zu bewerten. Strukturierte Produkte werden in einer eigenen Kategorie ausgewiesen.

Kredite (AF.4)	Diese Position umfasst nicht verbriefte, verzinsliche Ausleihungen (ohne Handelskredite). Die Kredite können von den Einlagen anhand des Transaktionspartners, von dem die Initiative zur Transaktion ausgeht, unterschieden werden. Im Gegensatz zu den Einlagen geht die Initiative bei den Krediten in der Regel vom Schuldner aus. Die Forderungen und Verpflichtungen aus dem Interbankgeschäft werden vollständig unter den Einlagen ausgewiesen. In der Finanzierungsrechnung ist der vertraglich vereinbarte Rückzahlungsbetrag auszuweisen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.5)	Diese Position repräsentiert wirtschaftlich gesehen Eigentumsrechte. In der Regel ist damit auch ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und im Falle einer Liquidation an den Eigenmitteln verbunden. Die beiden Unterpositionen Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen) (AF.51) sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) werden separat ausgewiesen. Die erste Kategorie umfasst kotierte und nicht kotierte Aktien (inkl. Aktien von Investmentgesellschaften), das Dotationskapital von Filialen im Ausland, Anteile an GmbHs, Beteiligungen an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und Genossenschaften. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) umfassen hauptsächlich Anteile an Anlagefonds, aber auch Anteile an Kollektivanlagen für qualifizierte Anleger wie Anteile an Anlagestiftungen, Freizügigkeitsstiftungen, Vorsorgestiftungen oder bankinternen Sondervermögen. Aktien und kollektive Kapitalanlagen sind zu den jeweiligen Marktpreisen zu bewerten. Existieren solche nicht, sind sie zu schätzen. Sonstige Anteilsrechte sind im Allgemeinen nach besonderen Verfahren zu bewerten, z.B. anhand der Eigenmittel oder des Nennwertes. Bei den Beteiligungen wird in der Schweiz aus Datengründen von den Bewertungsvorschriften des ESVG95 abgewichen. Die Beteiligungen im Ausland stammen aus der Direktinvestitionsstatistik und entsprechen deshalb dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften (inkl. Reserven). Bei den inländischen Beteiligungen der Banken handelt es sich um den Buchwert gemäss Bankbilanzen. Die Beteiligungen des Bundes werden unterschiedlich bewertet. Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei der Ruag, den SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung des Bundes.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Diese Position umfasst die Rückstellungen, die die Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern bilden. Sie ist unterteilt in die Position Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61) und in die Position Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle (AF.62). AF.61: Die Lebensversicherungen und Pensionskassen bilden versicherungstechnische Rückstellungen, damit die vorgesehenen Leistungen erbracht werden können. Diese Rückstellungen werden als Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen ausgewiesen. AF.62: Die Prämienüberträge umfassen denjenigen Teil der Bruttoprämien, der dem folgenden Rechnungszeitraum zuzurechnen ist. Sie ergeben sich daraus, dass die Versicherungsprämien im Allgemeinen zu Beginn des Versicherungszeitraums bezahlt werden müssen und dieser Zeitraum oft nicht mit dem Rechnungszeitraum übereinstimmt. Es handelt sich somit um den Wert der Risikodeckung im Folgejahr. Die Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle werden von Versicherungsgesellschaften zur Deckung der voraussichtlichen Verpflichtungen aus Schadensfällen gebildet, die noch nicht abgewickelt wurden, z.B. weil sie noch strittig sind. Alle erwähnten Positionen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet.
Finanzderivate (AF.34)	Diese Position umfasst diejenigen Derivate, die einen Marktwert besitzen und folglich handelbar sind oder am Markt verrechnet werden können, denn nur diese sind gemäss ESVG95 als Forderungen respektive Verpflichtungen zu betrachten. Sie sind zum jeweiligen Marktpreis oder zum Betrag, der erforderlich ist, um den Kontrakt zurückzukaufen oder zu verrechnen, auszuweisen.

Strukturierte Produkte (-)	Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs- oder Kapitalschutzprodukte).
Sonstige Forderungen und Verpflichtungen (AF.7)	Diese Position enthält die Forderungen und Verpflichtungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Zum einen sind das Handelskredite, die durch die direkte Kreditgewährung von Lieferanten an Käufer von Waren oder Dienstleistungen entstehen (Debitoren/Kreditoren), und Anzahlungen für angefangene Arbeiten bzw. für Waren- und Dienstleistungslieferungen. Daneben sind auch Zahlungsverpflichtungen wie Steuern, Sozialbeiträge, Löhne und Gehälter sowie Agios und Dividenden zu verbuchen. Es ist der Betrag auszuweisen, zu dessen Zahlung der Schuldner im Falle der Tilgung der Verbindlichkeit vertraglich verpflichtet ist. Bei dieser Position handelt es sich folglich nicht um einen Restposten, dem sämtliche schwierigen oder nicht zuordenbaren Forderungen und Verpflichtungen zugewiesen werden können.

Kontensalden

Nettofinanzvermögen	Das Nettofinanzvermögen entspricht dem Bestand der Forderungen abzüglich der Verpflichtungen. Bei der Interpretation des Nettofinanzvermögens der Unternehmen ist zu beachten, dass in der Finanzierungsrechnung auch das Aktienkapital zu den Verpflichtungen gezählt wird.
Finanzierungssaldo	Der Finanzierungssaldo entspricht der Summe der Transaktionen auf den Forderungen abzüglich der Summe der Transaktionen auf den Verpflichtungen. Theoretisch sollte der in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Finanzierungssaldo dem Finanzierungssaldo in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des BFS entsprechen. In jener ergibt sich der Finanzierungssaldo aus der Differenz zwischen Ersparnis und Investitionen. In der Praxis weichen die beiden Finanzierungssalden voneinander ab. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Basisdaten und gewisse Datenlücken.

2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden gegenwärtig die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren ausgewiesen sowie die Transaktionsdaten der Sektoren Private Haushalte, Nicht-finanzielle Unternehmen und Staat. Bei methodischen Änderungen und bei Revisionen in den Basisstatistiken werden die Daten grundsätzlich für den gesamten Zeitraum revidiert.

2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Sektor Staat: Revidierte Daten für den Bund und die Kantone

Die Daten für den Bund und die Kantone wurden im Rahmen einer Harmonisierung mit der Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) revidiert.

Sektor Staat: Neue Daten für die Gemeinden

Neu beinhalten die Daten für die Gemeinden sämtliche Forderungen und Verpflichtungen. Bisher umfassten sie nur die Einlagen der Gemeinden bei Geschäftsbanken, die Kredite an Gemeinden von Geschäftsbanken und Sozialversicherungen sowie die an der SIX Swiss Exchange kotierten Obligationen der Gemeinden.

2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik

Die Finanzierungsrechnung ist eine Synthesestatistik. Für ihre Erstellung wird auf verschiedene schon existierende Statistiken zurückgegriffen. Diese dienen primär anderen Zwecken und unterliegen vielfach auch anderen Konzepten. Weltweit gibt es kaum spezielle Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung. Dies führt dazu, dass die Daten nach der Methode der Finanzierungsrechnung überarbeitet werden müssen, bevor die Zahlen übernommen werden können. Die Abhängigkeit von verschiedenen Statistiken ist auch der Grund, warum die Finanzierungsrechnung mit einem relativ grossen zeitlichen Rückstand erscheint.

Die wichtigsten Basisdaten in der Schweiz sind die Bankbilanzen, die Wertschriftenerhebung (Wertpapiere in Kundendepots bei Banken in der Schweiz), die Bilanzen der Versicherungen und Pensionskassen, die Direktinvestitionsstatistik, die Statistik der Auslandguthaben und -verpflichtungen der Unternehmen, die Statistik der öffentlichen Finanzen sowie Finanzmarktdaten. Die vorhandenen Datenquellen decken nicht alle Datenbedürfnisse der Finanzierungsrechnung gleich gut ab. Die Datenlage ist günstig, was die Geschäfte der verschiedenen Sektoren mit Banken in der Schweiz und die Auslandgeschäfte der Unternehmen betrifft. Datenlücken bestehen aber z. B. bei den Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen und bei den Handelskrediten. Weiter sind die Daten für die Gemeinden unvollständig. Diese Datenlücken haben zur Folge, dass gewisse Positionen unterschätzt werden.

Informationsarten

Für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können vier Arten von Informationen genützt werden. Erstens geben Sektorstatistiken Auskunft über die Forderungen und Verpflichtungen des befragten Sektors (unmittelbare Informationen). Als wichtiges Beispiel dafür können die Bankbilanzen genannt werden. Diese umfassen sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken in der Schweiz. Zweitens lassen sektorübergreifende Statistiken Aussagen über mehrere, nicht direkt befragte Sektoren zu (mittelbare Informationen). Eine zentrale Quelle dieser Art ist die Wertschriftenerhebung. Eine dritte Art von Statistiken gibt zusätzlich darüber Auskunft, gegenüber wem eine gewisse Forderung oder Verpflichtung besteht (Gegenparteiinformation). Als Beispiel sei die sektorale Gliederung der Bankbilanzen erwähnt. Der Vorteil dieser Statistiken ist, dass sie für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen der Gegenparteien verwendet werden können. Jede Forderung einer Bank kann beim jeweiligen Schuldnersektor als Verpflichtung verbucht werden, und jede Verpflichtung einer Bank stellt für den Gläubigersektor eine Forderung dar. Diese Art von Quellen ist insbesondere für diejenigen Sektoren wichtig, für die keine direkten Quellen existieren. Die vierte Möglichkeit, gewisse Grössen für einzelne Sektoren zu berechnen, besteht darin, Identitäten, die in der Finanzierungsrechnung gelten, auszunützen. Zum Beispiel muss für jedes Finanzinstrument gelten, dass das Total der Forderungen gegenüber inländischen Schuldner dem Total der Verpflichtungen der inländischen Sektoren entspricht. Dies wird insbesondere für die Berechnungen der Verpflichtungen in Form von Schuldtiteln sowie Aktien und anderen Anteilsrechten verwendet.

Konsolidierung

Gemäss ESVG95 kann die Finanzierungsrechnung sowohl nicht konsolidiert als auch konsolidiert erstellt werden. Konsolidierung bedeutet, dass Forderungen und Verpflichtungen innerhalb eines Sektors gegenseitig zu verrechnen sind. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die Daten gegenwärtig so ausgewiesen, wie sie in den Basisstatistiken erhoben werden, nämlich mehrheitlich nicht konsolidiert.

2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren

Wie beschrieben, wird für die Erstellung der Finanzierungsrechnung auf verschiedene Quellen zurückgegriffen. Da die Datenlage für die einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, wird das Vorgehen im Folgenden für jeden Sektor einzeln beschrieben.

Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)

Für den Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen wurden sektorübergreifende Statistiken sowie Gegenparteiinformationen ausgewertet. Unmittelbare Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen liegen mit Ausnahme der Angaben zu den Postkonten bei der PostFinance keine vor.

Forderungen	
Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken der Post gemäss Geschäftsbericht der Post. Bargeld in Schweizer Franken der übrigen Nicht-finanziellen Unternehmen gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Prämienüberträge und Rückstellungen für ein- getretene Schadensfälle (AF.62)	Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilssektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen	
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der PostFinance (Postkonten) gemäss Geschäftsbericht der Post.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Verpflichtungen bei der PostFinance (Deposito- und Anlagekonten, Festgelder) gemäss Geschäftsbericht der Post.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Die Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren sowie aus Kapitalmarktpapieren werden bei den Nicht-finanziellen Unternehmen als Residualwert berechnet. Ausgang der Berechnungen ist folgende Identität in der Finanzierungsrechnung: Die Summe aller von den verschiedenen Sektoren gehaltenen Geldmarktpapiere bzw. Kapitalmarktpapiere inländischer Emittenten entspricht der Summe der von inländischen Emittenten ausgegebenen Papiere. Davon werden die von den Finanziellen Unternehmen und dem Staat emittierten Papiere abgezogen. Das Residuum wird als Verpflichtung der Nicht-finanziellen Unternehmen betrachtet.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	
Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Die Berechnung dieser Position wird in Abschnitt 2.5 erläutert.
Sonstige Verpflichtungen (AF.7)	Nettoverpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB.

Daten für die Transaktionen der Nicht-finanziellen Unternehmen: Bei den Forderungen werden die Transaktionen in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Dabei werden die Umbewertungen aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Für die Beteiligungen im Ausland und die Kredite an verbundene Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen ausgewertet. Bei den Verpflichtungen werden die Transaktionen auf den Kapitalmarktpapieren und den Portfolioinvestitionen in Aktien mittels der Kapitalmarktstatistik der SNB berechnet. Für die Beteiligungen des Auslands an Unternehmen im Inland sowie für die Kredite von verbundenen Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen verwendet. Die Transaktionen auf den übrigen Krediten sowie auf den Einlagen bei PostFinance werden aus den Bestandesänderungen ermittelt.

Finanzielle Unternehmen (S.12)

Die Forderungen und Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen entsprechen grundsätzlich der Summe der Forderungen und Verpflichtungen der Teilspektoren. Einzige Ausnahme sind die Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten, die aufgrund der Datenlage nur für den gesamten Sektor geschätzt werden können (siehe Abschnitt 2.5).

Schweizerische Nationalbank (S.121)

In diesem Teilsektor werden sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ausgewiesen. Der im Jahr 2008 gegründete Stabilisierungsfonds ist mit der SNB konsolidiert. Die Zahlen zu den Beständen der Forderungen und Verpflichtungen stammen aus dem Geschäftsbericht und werden zum Teil mit Hilfe von Zusatzangaben aus dem Rechnungswesen der SNB in den entsprechenden Kategorien verbucht. Die Transaktionen werden mittels Bestandesänderungen, internen Umsatzdaten der SNB sowie der Erfolgsrechnung der SNB berechnet.

Eigenkapital der SNB

Die SNB ist eine spezialgesetzliche, kotierte Aktiengesellschaft. Gemäss Nationalbankgesetz darf die Dividende maximal sechs Prozent des nominellen Aktienkapitals von 25 Mio. Franken betragen. Der Rest der Gewinne der SNB steht unabhängig vom Aktienbesitz dem Bund und den Kantonen zu. Die Kapitalisierung an der SIX Swiss Exchange widerspiegelt somit die stark eingeschränkten Vermögensrechte der Aktionäre. Zum Eigenkapital zählen auch die Ausschüttungsreserve, das Jahresergebnis und die Rückstellungen für Währungsreserven. Gemäss ESVG95 ist in der Finanzierungsrechnung auch der Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte als Eigenkapital zu behandeln.

Die Ausschüttungsreserve und das Jahresergebnis stellen aufgrund des Nationalbankgesetzes Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) dar. Die Verbuchung von Rückstellungen für Währungsreserven wird im ESVG95 nicht ausdrücklich erwähnt. Sie wird aber im ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des

Staates festgelegt. Gemäss diesem Handbuch sind die Rückstellungen für Währungsreserven als Vermögen des Gemeinwesens zu betrachten, für das in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Staat steht. In der Schweiz stellt sich dabei das Problem, welchem Teilssektor des Staates (Bund, Kantone, Gemeinden oder Sozialversicherungen) die Rückstellungen für Währungsreserven zugewiesen werden sollen. In der Finanzierungsrechnung werden die Rückstellungen für Währungsreserven sowie der Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte analog zur Ausschüttungsreserve und zum Jahresergebnis als Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) verbucht.

Für die Berechnung der Transaktionen auf dem Eigenkapital werden die Ausschüttungen der SNB an den Bund und die Kantone in Vermögenseinkommen und Kapitalrückzahlungen zerlegt. Gemäss ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates ist für die Verbuchung die Höhe der Ausschüttungen im Vergleich zum Erfolg der SNB massgebend. Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden. Erstens: Falls die Ausschüttung niedriger ist als der Erfolg der SNB des Vorjahres (ohne Kapitalgewinne und -verluste), wird der gesamte Betrag ausserhalb der Finanzierungsrechnung als Vermögenseinkommen des Bundes und der Kantone verbucht. Zweitens: Ist die Ausschüttung höher als der Erfolg der SNB des Vorjahres, wird der Betrag in Höhe des Erfolges als Vermögenseinkommen verbucht. Derjenige Betrag, der den Erfolg übersteigt, wird als Kapitalrückzahlung betrachtet und in der Finanzierungsrechnung als finanzielle Transaktion ausgewiesen.

Geschäftsbanken (S.122)

Die Bilanzen der Bankstellen in der Schweiz sind die zentrale Quelle zu den Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken. Daneben werden für ausgewählte Positionen noch andere Quellen verwendet.

Forderungen	
Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken und anderen Währungen gemäss Bankbilanzen.
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei anderen Instituten gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Forderungen gegenüber der SNB (ohne Sichteinlagen) gemäss Geschäftsbericht der SNB. Forderungen gegenüber in- und ausländischen Geschäftsbanken (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Obligationen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.
Kredite (AF.4)	Forderungen gegenüber Kunden (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen. Bewertungskorrektur mit Hilfe der Kreditstatistik (Addition der direkten Rückstellungen auf Krediten).
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen: Beteiligungen im Inland gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen im Ausland gemäss Direktinvestitionsstatistik.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.
Finanzderivate (AF.34)	Positive Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.
Verpflichtungen	
Sichteinlagen (AF.22)	Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber Geschäftsbanken sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber den Geschäftsbanken (inkl. Hypotheken) sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

Geldmarktpapiere (AF.331)	Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen gemäss Bankbilanzen. Marktwertkorrektur bei den Anleihen mit Daten der SIX Swiss Exchange.
Kredite (AF.4)	Darlehen der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Darlehen der Pfandbriefinstitute und der Emissionszentralen gemäss Bankbilanzen.
Finanzderivate (AF.34)	Negative Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.
Strukturierte Produkte (-)	Die Verbuchung der Strukturierten Produkte seitens der Emittenten wird in Abschnitt 2.6 beschrieben.

Die Transaktionen der Geschäftsbanken (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

Sonstige Finanzinstitute (S.123)

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der sonstigen Finanzinstitute stammen zum grössten Teil aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteinformationen.

Forderungen

Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen und der PostFinance. Sichteinlagen im Ausland: Einlagen der schweizerischen Kollektivanlageinstitutionen gemäss Kollektivanlagenstatistik.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen und der PostFinance. Sonstige Einlagen im Ausland: Termineinlagen der schweizerischen Kollektivanlageinstitutionen gemäss Kollektivanlagenstatistik; Treuhandanlagen der sonstigen Finanzinstitute gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Darlehen der Pfandbriefinstitute und Emissionszentralen an die Banken gemäss Bankbilanzen. Forderungen der Nicht-Banken gegenüber den Privaten Haushalten aus Konsumkrediten (inkl. Leasing) gemäss Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005; bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes). Forderungen gegenüber Kantonen und Gemeinden gemäss Daten für den Sektor Staat. Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Depots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen

Sichteinlagen (AF.22)	Guthaben der Geschäftsbanken bei Girozentralen gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Von den Pfandbriefinstituten emittierte Anleihen gemäss Bankenstatistik. Marktwertkorrektur mit Daten der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Total der Forderungen aller Sektoren in Form von Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten.

Die Transaktionen der Sonstigen Finanzinstitute (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

Versicherungen und Pensionskassen (S.125)

Die Daten zu den Forderungen und Verpflichtungen der Versicherungen stammen aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen, ergänzt durch Daten aus der Versicherungsstatistik der FINMA sowie den Bilanzen der Suva und der Krankenkassen. Die FINMA publiziert jährlich umfassende Angaben zu den schweizerischen Versicherungen. Zur Erstellung der Finanzierungsrechnung sind viele dieser Daten jedoch nicht geeignet, da in den entsprechenden Zahlen auch die Bestände der Filialen im Ausland enthalten sind. In der Finanzierungsrechnung zählen diese zum Ausland.

Die zentrale Quelle zu den Pensionskassen ist die Pensionskassenstatistik des BFS. Bis zum Jahr 2004 wurden nur Daten für die geraden Jahre erhoben. Für die ungeraden Jahre mussten bis 2003 Schätzungen vorgenommen werden. Seit dem Jahr 2005 wird die Erhebung jährlich durchgeführt.

Forderungen

Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Anlagen der Versicherungen: Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kapitalmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Kapitalmarktpapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Anlagen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in Obligationen und Kassascheinen in- und ausländischer Emittenten gemäss Pensionskassenstatistik.
Kredite (AF.4)	Kredite an das Inland: Hypothekarforderungen der Versicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Hypothekarforderungen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik. Forderungen der Pensionskassen gegenüber Bund und Kantonen gemäss Daten für den Sektor Staat. Kredite an das Ausland: Kredite der Versicherungen an das Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen der Versicherungen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Aktien ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Beteiligungspapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Portfolioinvestitionen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in in- und ausländische Aktien und Partizipationsscheine gemäss Pensionskassenstatistik. Beteiligungen der Versicherungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen der Versicherungen in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kollektive (indirekte) Anlagen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).
Verpflichtungen	
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kotierte Anleihen gemäss Statistik der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen der Versicherungen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite aus dem Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61)	Bruttodeckungskapital und gutgeschriebene Überschussanteile aus Einzel- und Kollektivversicherungen sowie Deckungskapital der anteilsgebundenen Lebensversicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Gebundenes und freies Kapital der Pensionskassen sowie Wertschwankungsreserven gemäss Pensionskassenstatistik. Deckungslücke der Pensionskasse des Bundes für die Jahre 2000 bis 2002 gemäss Botschaft zur Staatsrechnung des Bundes, da diese Deckungslücke im Deckungskapital gemäss Pensionskassenstatistik nicht inbegriffen war. Auf der Forderungsseite erscheinen die Ansprüche aus Lebensversicherungen (Einzelversicherungen und anteilsgebundene Lebensversicherungen) vollständig als Forderungen der Privaten Haushalte (S.14). Die Ansprüche gegenüber Pensionskassen (inkl. Kollektivversicherungen bei Lebensversicherungsgesellschaften) werden anhand der Beiträge und Leistungen im Jahre 2002 zwischen den Privaten Haushalten (S.14) und dem Ausland (S.2) aufgeteilt. Es resultiert eine Aufteilung von 90% für die Privaten Haushalte und 10% für das Ausland.
Prämienüberträge und Rückstellungen für ein- getretene Schadensfälle (AF.62)	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle aus dem direkten Schweizer Geschäft der Schadenversicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Versicherungstechnische Rückstellungen aus dem Rückversicherungsgeschäft im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Versicherungstechnische Rückstellungen der Suva und der Krankenkassen gemäss ihren Bilanzen. Die Ansprüche gegenüber der Suva und den Krankenkassen erscheinen auf der Forderungsseite vollständig bei den Privaten Haushalten (S.14). Die Rückstellungen der Schadenversicherungen werden anhand der Prämien und Leistungen im Jahre 2002 aufgeteilt (75% Private Haushalte, 25% Nicht-finanzielle Unternehmen, die Anteile der restlichen Sektoren sind gering und werden deshalb vernachlässigt). Die Rückstellungen aus dem Auslandgeschäft stellen Forderungen des Auslands dar.

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten der Versicherungen und Pensionskassen werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Transaktionen der Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (F.61) werden aufgrund von Prämien und Beiträgen, Kapitalerträgen, Renten und Kapitalbezügen sowie Rückkäufen gemäss der Versicherungsstatistik und der Pensionskassenstatistik berechnet. Transaktionen aus Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle (F.62) werden aus den Bestandesänderungen geschätzt.

Staat (S.13)

Die Daten für den Sektor Staat werden vom BFS in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) erstellt.

Bund (S.1311), Kantone (S.1312) und Gemeinden (S.1313)

Die Informationen zum Bund, zu den Kantonen und den Gemeinden stammen hauptsächlich aus der Staatsrechnung des Bundes und den Erhebungen der EFV zu den Kantons- und Gemeindefinanzen. Erklärungen zur Position Anteil am Eigenkapital der SNB finden sich in den Erläuterungen zum Teilsektor Schweizerische Nationalbank (S.121).

Sozialversicherungen (S.1314)

Der Teilsektor Sozialversicherungen umfasst die Forderungen und Verpflichtungen des Ausgleichsfonds der AHV, des Ausgleichsfonds der ALV und der Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf. Die wichtigste Datenquelle des Teilsektors Sozialversicherungen sind die Jahresberichte des Ausgleichsfonds der AHV.

Anmerkungen zum Bezug zur Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV

Die Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV wurde im Jahr 2010 vollständig revidiert. Neu umfasst sie neben Daten gemäss nationalem Statistikstandard auch Daten gemäss dem Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds (GFSM2001). Das GFSM2001 ist konsistent mit dem ESVG95, das die methodische Grundlage für die Finanzierungsrechnung und den nicht-finanziellen Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist. Die Konsistenz der beiden Handbücher erlaubt es, die Unterschiede zwischen der EFV-Statistik und der Finanzierungsrechnung zu eliminieren. Die Harmonisierung ist aber noch nicht vollständig. Die verbleibenden Unterschiede lassen sich in zwei Gruppen einteilen. Erstens werden einige Positionen der Rechnungen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden unterschiedlichen Finanzinstrumenten zugeordnet. Das Total der Forderungen und Verpflichtungen wird dadurch nicht beeinflusst. Zweitens werden einige Rückstellungen in den Rechnungen der Gebietskörperschaften, die in der EFV-Statistik als Verpflichtungen ausgewiesen werden, in der Finanzierungsrechnung nicht als Verpflichtungen betrachtet. Deshalb ist das Total der Verpflichtungen des Sektors Staat gemäss EFV-Statistik etwas höher und das Nettofinanzvermögen entsprechend niedriger als in der Finanzierungsrechnung. Es ist geplant, die Harmonisierung zwischen der EFV-Statistik und der Finanzierungsrechnung im Rahmen nächsten Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abzuschliessen.

Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.14+S.15)

Die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Privaten Haushalte und der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) stammen aus sektorübergreifenden Quellen sowie Gegenparteiinformationen. Für diesen Sektor liegen keine direkten Informationen vor.

Forderungen

Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz sowie Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der Post- Finance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen sowie Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen

Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (inkl. Leasing). Von Versicherungen ausgegebene Hypotheken gemäss Versicherungsstatistik der FINMA. Von Pensionskassen ausgegebene Hypotheken gemäss Pensionskassenstatistik des BFS. Konsumkredite von Nicht-Banken (inkl. Leasing) gemäss Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005). Bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes.
Sonstige Verpflichtungen (AF.7)	Nettopflichtungen der Privaten Haushalte gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB.

Die Transaktionen der Privaten Haushalte werden in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Bei den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, Kollektive Kapitalanlagen, Strukturierte Produkte) werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

Ausland (S.2)

Das Ausland ist nicht als Sektor im eigentlichen Sinne zu betrachten, denn es werden nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Inland ausgewiesen. Die Forderungen des Auslands entsprechen somit den Verpflichtungen des Inlands gegenüber dem Ausland, und die Verpflichtungen des Auslands entsprechen den Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland. Da die Forderungen der inländischen Sektoren eine Inland/Ausland-Gliederung aufweisen, wird an dieser Stelle auf eine Auflistung der Quellen zu den Verpflichtungen des Auslandes verzichtet und auf die entsprechenden Kommentare bei den inländischen Sektoren verwiesen.

Forderungen

Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen inländischer Emittenten, die nicht in Depots bei inländischen Bankstellen aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Kredite (AF.4)	Kredite an inländische Unternehmen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriften-erhebung. Beteiligungen: Direktinvestitionen in der Schweiz gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.
Finanzderivate (AF.34)	Positive Wiederbeschaffungswerte gegenüber Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist beim Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren

Die Bargeldbestände der Nationalbank, der Geschäftsbanken und des Staates basieren auf Bilanzdaten. Die ausgewiesenen Bargeldbestände der Nicht-finanziellen Unternehmen, der Privaten Haushalte und des Auslands sind Schätzungen. Dazu wird in einem ersten Schritt der gesamte Noten- und Münzumsatz in einen Transaktions- und Hortungsbestand aufgeteilt. Grundlage dafür sind interne Daten der Nationalbank zur Ausgabe und Rücknahme der Banknoten. Anschliessend werden der Transaktions- und der Hortungsbestand auf die Sektoren verteilt.

Beim Transaktionsbestand werden 10% des Totals den Nicht-finanziellen Unternehmen, ohne die Post, zugeordnet. Für die Post (inkl. PostFinance), die ebenfalls zum Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen gehört, sind Angaben zum Bargeldbestand vorhanden. Das Bargeld im Besitz der Geschäftsbanken und des Staates sowie die Münzen im Besitz der Nationalbank werden ebenfalls als Teil des Transaktionsbestandes betrachtet. Der Rest des Transaktionsbestandes (rund 60%) wird den Privaten Haushalten zugeteilt.

Der Hortungsbestand wird auf die Privaten Haushalte und das Ausland verteilt. Allgemein wird angenommen, dass der Auslandanteil erheblich ist. Es liegen jedoch keine Anhaltspunkte für eine Quantifizierung vor. Deshalb werden den Privaten Haushalten und dem Ausland je die Hälfte des Hortungsbestandes zugewiesen.

2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten

Die Datenlage zu den Verpflichtungen der inländischen Sektoren in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) lässt nur eine Schätzung für die beiden Sektoren Finanzielle und Nicht-finanzielle Unternehmen zu. Eine Aufteilung auf die einzelnen Teilsektoren der Finanziellen Unternehmen ist momentan nicht möglich, da bei den Portfolioinvestitionen die Sektoren der Emittenten nicht bekannt sind. Ausgangspunkt der Schätzung ist eine Identität der Finanzierungsrechnung: Das Total der Forderungen in Form von inländischen Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) muss dem Total der emittierten Titel entsprechen. Die Aufteilung der Portfolioinvestitionen auf die Finanziellen und die Nicht-finanziellen Unternehmen erfolgt auf Grund der Anteile der beiden Sektoren an der Börsenkapitalisierung der SIX Swiss Exchange (free float). Um das Total der Verpflichtungen in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) zu erhalten, werden zu den Portfolioinvestitionen die von in- und ausländischen Subjekten gehaltenen Beteiligungen an Unternehmen in der Schweiz addiert. Bei den Beteiligungen sind die Sektoren der Emittenten bekannt.

2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte

Die Daten zu den Strukturierten Produkten, die von den Investoren gehalten werden (Forderungen), stammen aus der Wertschriftenerhebung. Die Strukturierten Produkte, die von Banken im Inland emittiert wurden (Verpflichtungen), sind in den Bankbilanzen verbucht. Sie sind allerdings keine eigene Kategorie. Eine Identifikation der Strukturierten Produkte ist gegenwärtig nicht möglich. Es ist aber bekannt, dass wegen der Verrechnungssteuer nur wenig Strukturierte Produkte in der Schweiz emittiert werden. In der Finanzierungsrechnung werden diese zurzeit vernachlässigt. Aus technischen Gründen wird unterstellt, dass alle Strukturierten Produkte im Ausland emittiert werden.

2.7 Basisstatistiken

Die wichtigsten statistischen Quellen der Finanzierungsrechnung werden in der Folge systematisch aufgelistet. Für Details sei auf die entsprechenden Quellen verwiesen.

Geschäftsbericht der Schweizerischen Nationalbank

Der Geschäftsbericht der SNB enthält einen Rechenschaftsbericht an die Bundesversammlung sowie einen Jahresbericht und eine detaillierte Jahresrechnung. Er ist die zentrale Quelle für die Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors SNB (S.121).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), Geschäftsbericht. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Publikationen.

Bankenstatistik

Die Bankenstatistik enthält Informationen, welche die SNB für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben von den Banken erhebt. Meldepflichtig sind alle Banken, die über eine Bewilligung der FINMA verfügen. Die Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken (S.122) werden den detaillierten Bilanzen entnommen. Mit der sektoralen Gliederung der Bankbilanzen und den Angaben zu den Wertschriftenbeständen in Kundendepots (Wertschriftenerhebung) liefert die Bankenstatistik auch Informationen für andere Sektoren. Die Bankenstatistik ist deshalb eine zentrale Datenquelle für die Finanzierungsrechnung.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Die Banken in der Schweiz* sowie *Bankenstatistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen.

Kollektivanlagenstatistik

Die Fondsleitungen schweizerischer Anlagefonds sowie die schweizerischen Gesellschaften für kollektive Kapitalanlagen melden der SNB quartalsweise ihre Vermögensbestände und die Vermögensveränderungen. Die Angaben aus der Kollektivanlagenstatistik sind ein wesentlicher Bestandteil für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors Sonstige Finanzinstitute (S.123).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Statistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen.

Kapitalmarktstatistik der Schweizerischen Nationalbank

Die Kapitalmarktstatistik bezieht sich auf die Kapitalmarktbeanspruchung durch die an der SIX Swiss Exchange kotierten Franken-Anleihen und inländischen Aktien. Die Finanzierungsrechnung verwendet aus der Kapitalmarktstatistik Informationen für die Berechnung von Transaktionen auf Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren und Aktien der Unternehmen.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Statistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen.

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen

Die Zahlungsbilanz fasst alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen der Schweiz und dem Ausland zusammen. Die Ertragsbilanz zeigt den Austausch von Waren und Dienstleistungen, die Faktoreinkommen und die laufenden Übertragungen. Die Kapitalverkehrsbilanz enthält die finanziellen Transaktionen inklusive Direktinvestitionen. Die Statistik über das Auslandvermögen beschreibt den Stand der Auslandaktiven und -passiven sowie das Nettovermögen der Schweiz gegenüber dem Ausland. Diese Angaben werden benötigt, um die Auslandverflechtungen der inländischen (Teil-)Sektoren abzubilden.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Zahlungsbilanz der Schweiz*, Bericht über das *Auslandvermögen der Schweiz* sowie Bericht über die *Direktinvestitionen*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen.

Versicherungsstatistik der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA)

Diese Datenquelle liefert umfangreiche Informationen zur Geschäftstätigkeit der von der FINMA beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen. Für die Finanzierungsrechnung sind insbesondere die Angaben zu den versicherungstechnischen Rückstellungen, welche Ansprüche der Versicherten darstellen, zentral.

Daten ab 2008 im Internet verfügbar unter www.finma.ch, Beaufsichtigte/Versicherer/Daten über den Versicherungsmarkt.

Daten bis 2007 im Internet verfügbar unter www.finma.ch, Archiv/Bundesamt für Privatversicherungen/Dokumentation, Zahlen und Fakten.

Statistik der Krankenversicherung

Diese Statistik gibt einen umfassenden Überblick über die vom Bund anerkannten Krankenversicherer. Klar im Mittelpunkt der Publikation steht dabei die durch das Bundesgesetz über die Krankenversicherung geregelte obligatorische Krankenpflegeversicherung. Diese Quelle dient der Vervollständigung des Teilssektors Versicherungen und Pensionskassen (S.125).

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Gesundheit (BAG), *Statistik der obligatorischen Krankenversicherung*. Im Internet verfügbar unter www.bag.admin.ch, Themen/Krankenversicherung/Statistiken.

Pensionskassenstatistik

Die Pensionskassenstatistik vermittelt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Befragt werden alle Vorsorgeeinrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts, die Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität gewähren.

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Statistik (BFS), *Die berufliche Vorsorge in der Schweiz*. Im Internet verfügbar unter www.bfs.admin.ch, Aktuell/Publikationen.

Staatsrechnung des Bundes

Die Staatsrechnung des Bundes umfasst die Finanz-, die Erfolgs- und die Bestandesrechnung. Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Bund (S.1311).

Für nähere Informationen siehe Eidg. Finanzverwaltung (EFV), Staatsrechnung. Im Internet verfügbar unter www.efv.admin.ch, Themen/Finanzberichterstattung/Staatsrechnung.

Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV)

Die Finanzstatistik umfasst die Finanzberichterstattung von Bund, Kantonen, Gemeinden und öffentlichen Sozialversicherungen nach nationalem sowie nach internationalem Standard.

Im Internet verfügbar unter www.efv.admin.ch, Themen/Finanzstatistik.

Statistiken der SIX Swiss Exchange

Diese Datenquelle liefert Informationen zu Wertpapieren, welche an der SIX Swiss Exchange kotiert sind, sowie zu Aktien- und Obligationenindizes.

Im Internet verfügbar unter www.six-swiss-exchange.ch, Marktdaten/Statistiken.

Jahresbericht des Ausgleichsfonds der AHV

Der Jahresbericht des Ausgleichsfonds der AHV umfasst die Jahresbilanz des Ausgleichsfonds der AHV sowie die Betriebsrechnungen der AHV, IV und EO. Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Sozialversicherungen S.1314.

Für nähere Informationen siehe *Jahresbericht – Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung*. Im Internet verfügbar unter www.ahvfonds.ch, Jahresberichte.

Zahlen und Fakten zum Leasinggeschäft

Der Schweizerische Leasingverband (SLV) veröffentlicht jährlich die Resultate einer Mitgliederumfrage zum Leasinggeschäft in der Schweiz. Die Resultate, die ab dem Jahr 2004 auch im Geschäftsbericht des SLV enthalten sind, umfassen Angaben zum Investitionsgüterleasing (Mobilien), zum Immobilienleasing sowie zum Autoleasing. Diese Quelle wird verwendet, um die Leasingverpflichtungen der Privaten Haushalte bei Nicht-Banken zu schätzen.

Für nähere Informationen siehe *Schweizerischer Leasingverband, Geschäftsbericht*. Im Internet verfügbar unter www.leasingverband.ch/5/SLV, Marktübersicht.

Daten der Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK)

Die Zentralstelle für Kreditinformation führt ein Register aller Konsumkredite gemäss dem Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG). Sie publiziert jährlich das Volumen der ausstehenden Verpflichtungen aus Konsumkrediten und Leasingverträgen.

Für nähere Informationen siehe Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK), *Jahresberichte*. Im Internet verfügbar unter www.zek.ch, Publikationen.

3. Weiterführende Literatur

Commission of the European Communities (Eurostat), International Monetary Fund, Organisation for Economic Co-operation and Development, United Nations, World Bank. 1993. System of National Accounts 1993. Brussels/Luxembourg, New York, Paris, Washington D.C. Elektronische Adresse:
<http://unstats.un.org/unsd/nationalaccount/docs/1993sna.pdf>

Europäische Kommission (Eurostat). 1996. Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. ESGV 1995. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CONSLEG:1996R2223:20090610:DE:PDF>

Europäische Kommission (Eurostat). 2002. Handbuch zum ESGV 1995: Defizit und Schuldenstand des Staates. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-42-02-585/DE/KS-42-02-585-DE.PDF

European Commission (Eurostat). 2009. Manual on sources and methods for the compilation of ESA95 financial accounts. 2nd edition. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities. Elektronische Adresse:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-RA-09-010/EN/KS-RA-09-010-EN.PDF

Bundesamt für Statistik. 2003. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Eine Einführung in Theorie und Praxis. Methoden und Konzepte des ESGV. Neuchâtel: BFS.

Meier, Ruth und Utz-Peter Reich. 2001. Von Gütern und Geld, Kreisläufen und Konten: Eine Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz. Bern: Haupt.

